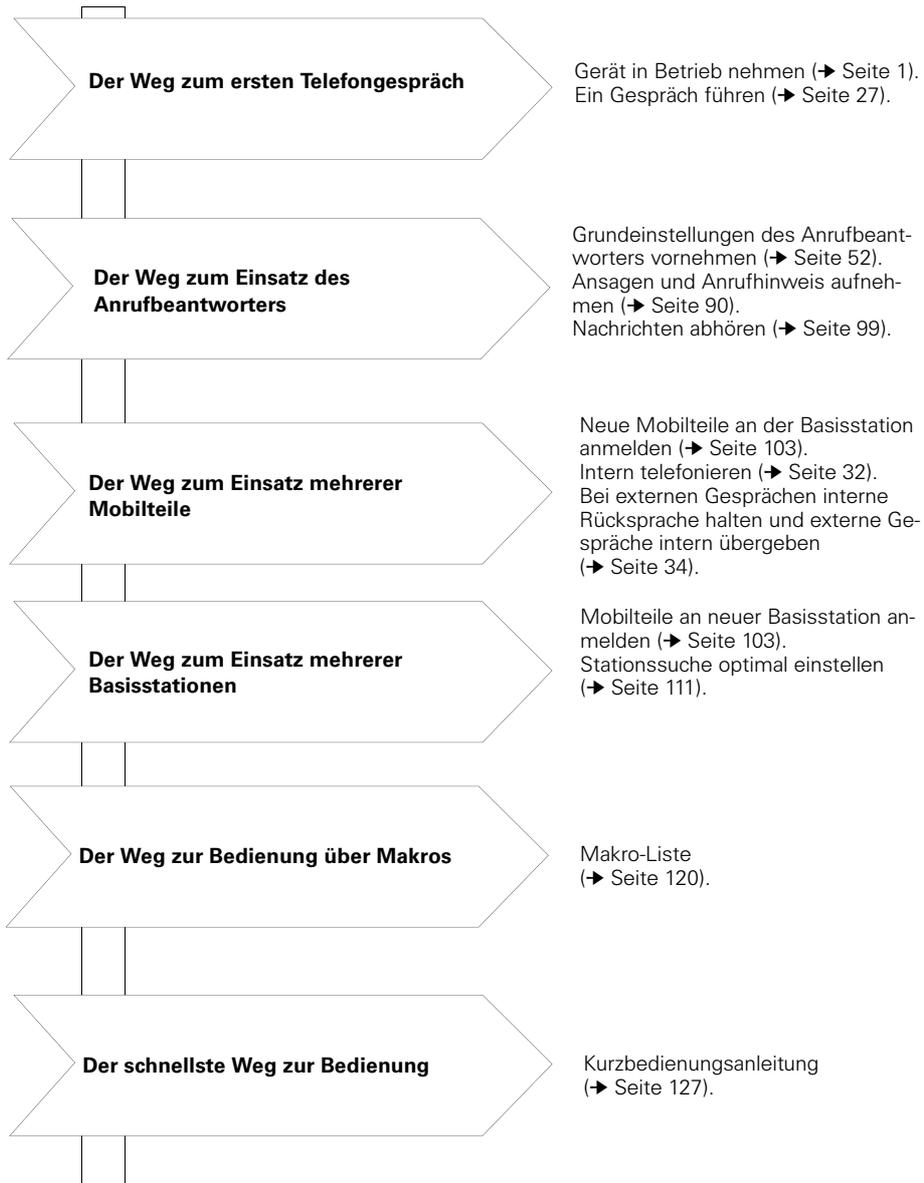
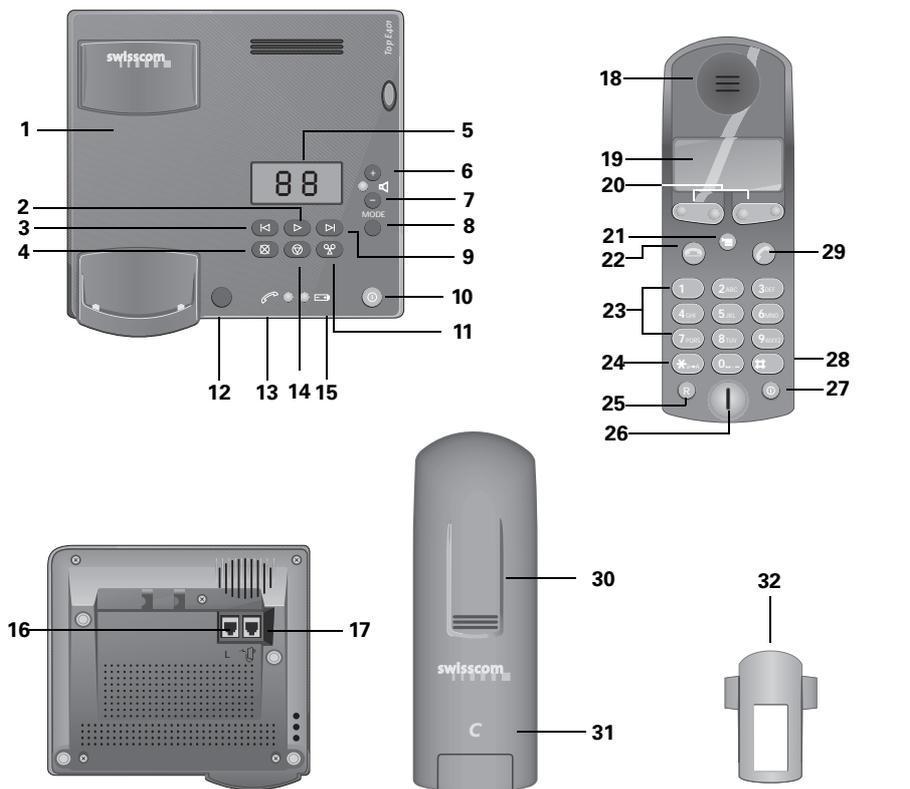


## Top E401

### Wegweiser



**Übersicht: Top E401**

- |   |  |
|---|--|
| <b>1</b> Hörerablage/Ladeschale                             | <b>18</b> Hörkapsel                      |
| <b>2</b> Nachrichten wiedergeben                            | <b>19</b> Display                        |
| <b>3</b> Nachricht rückwärts blättern                       | <b>20</b> Display-Tasten                 |
| <b>4</b> Nachrichten löschen                                | <b>21</b> Menü-Taste                     |
| <b>5</b> LED-Anzeige Anzahl Nachrichten                     | <b>22</b> Auflegen-Taste                 |
| <b>6</b> Lautsprecherlautstärke erhöhen                     | <b>23</b> Wähltastatur                   |
| <b>7</b> Lautsprecherlautstärke verringern                  | <b>24</b> Stern-taste                    |
| <b>8</b> Betriebsart Anrufbeantworter auswählen (Mode)      | <b>25</b> Signaltaste (Steuertaste)      |
| <b>9</b> Nachricht vorwärts blättern                        | <b>26</b> Mikrofon                       |
| <b>10</b> Anrufbeantworter ein-/ausschalten                 | <b>27</b> Ein-/Aus-/Schutztaste          |
| <b>11</b> Ansagen/Memos aufnehmen                           | <b>28</b> Rautetaste                     |
| <b>12</b> Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile) | <b>29</b> Abheben-Taste                  |
| <b>13</b> LED für Anzeige „Wählleitung belegt“              | <b>30</b> Tonruflautsprecher             |
| <b>14</b> Stoptaste für Anrufbeantworter                    | <b>31</b> Akkufach (Deckel zum Abnehmen) |
| <b>15</b> LED für Anzeige „Akkuzellen laden“                | <b>32</b> Trageclip                      |
| <b>16</b> Anschlußbuchse für Telefonanschlußkabel           |  |
| <b>17</b> Anschlußbuchse für Stromnetzanschlußkabel         |  |

## Übersicht: Tasten

### Tasten an der Basisstation



Schwarze Paging-Taste für Rundrufe an alle angemeldete Mobilteile und zum Anmelden von Mobilteilen.

### Im Display angezeigte Display-Tastenbelegungen

	Zusatzmenü aufrufen
	Rufnummer aus Telefonbuch auswählen
<b>INT</b>	Interne Verbindung einleiten
	Wahlwiederholung einer der fünf zuletzt gewählten Rufnummern
oder	Menüpunkt oder Eintrag auswählen
oder	Regeln (größer oder kleiner)
<b>OK</b>	Bestätigen
	Menüebene verlassen, Vorgang abbrechen
<b>Zurück</b>	Eine Menüebene zurück
	Zeichen löschen
<b>SET</b>	Einstellung speichern und beenden
<b>AN ALLE</b>	Internen Rundruf starten
<b>ANNAHME</b>	Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen
<b>RUF AUS</b>	Tonruf bei ankommendem Gespräch ausschalten
<b>AUS</b>	Funktion ausschalten
<b>EIN</b>	Funktion einschalten
<b>WAHLW.</b>	Wahlwiederholung der letzten Rufnummer
<b>PAUSE</b>	Wahlpause eingeben
	Anzeige für neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter

## Übersicht: Tasten

-  Menüabhängige Tasten (Display-Tasten)
-  Menü-Taste
-  1 bis 0, \*, und # Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren und Eingabe von Zeichen („“ = Leerstelle, „.“ = Punkt, „-“ = Bindestrich, „a → A“ = Wechsel Klein- und Großschreibung) im Telefonbuch
-  (R) Signaltaste (Flash) zum Senden eines Signaltons an das öffentliche Fernsprechnetzz oder an Telefonanlagen
-  (☎) Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten
-  (☎) Abheben-Taste zum Aufbau externer Verbindungen
-  (☎) Auflegen-Taste zum Beenden von Gesprächen oder zum Grundmenü wechseln, ggf. Funktion abrechnen (Panikfunktion)

## LED-Anzeige an der Basisstation

-  Ein-/Austaste blinkt: Neue Nachrichten sind vorhanden.
-  Zeigt die Anzahl der auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Nachrichten an. Sind keine neuen Nachrichten vorhanden, wird die Displayanzeige ausgeschaltet.

## Übersicht: Symbole im Display

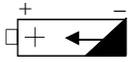
Bedienvorgänge und Betriebszustände werden am Display des Komfortmobilteil C grafisch dargestellt.

Symbol	Erläuterung
	Sie werden angerufen
	Tonruflautstärke einstellen
	Tonruf ist ausgeschaltet
	Tonrufklang einstellen
	Hörerlautstärke einstellen
	Signalton ist ein-/ausgeschaltet
	Reichweitenwarnsymbol
	Ladezustandsanzeige bei 100 %
	Ladezustandsanzeige bei 66 %
	Ladezustandsanzeige bei 33 %
	Ladezustandsanzeige bei fast leeren Akkus
	Eingabe-Cursor
	Automatische Display-Beleuchtung ein/aus

## Sicherheitshinweise

 Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) oder Nickel-Metallhydrid (NiMH) verwenden! (→ Seite 6).

**Keine** anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:

 Nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden!

 Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer C39280-Z4-C172/C39280-Z4-C96 verwenden.
- Stecker an der Basisstation möglichst nicht vertauschen; andernfalls können an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

 Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflußt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

---

**Zulassung und Konformität**

Das Telefon ist BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) zugelassen. Es darf von Ihnen selbst am Hauptanschluß oder hinter Nebenstellen angeschaltet und betrieben werden.

Die Genehmigung gilt für grundstücksbezogene Anwendung; Dienstleistungen für Dritte sind nicht erlaubt.

## Inhaltsverzeichnis

### Wegweiser

### Übersichten

### Sicherheitshinweise

<b>Schrittweise Inbetriebnahme .....</b>	<b>1</b>
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten .....	1
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen .....	1
3. Schritt: Basisstation anschließen .....	2
4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen .....	3
5. Schritt: Akkuzellen aufladen .....	3
6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen .....	4
<b>Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb .....</b>	<b>5</b>
Hinweise zum Aufstellen der Basisstation .....	5
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils .....	6
Betrieb mit Mobilteil S .....	9
Pflegehinweise .....	9
Belegung der Telefonbuchse .....	9
Technische Daten .....	10
Entsorgung .....	11
Garantie .....	11
Selbsthilfe im Störfall .....	12
<b>Menügeführte Bedienung .....</b>	<b>14</b>
Menü im Gesprächszustand .....	16
Die wichtigsten Menüs .....	17
<b>Betriebszustände .....</b>	<b>20</b>
Ein-/Aus-/Schutzzustand .....	20
Wahlverfahren .....	22
<b>Ankommende Gespräche .....</b>	<b>23</b>
Gespräch entgegennehmen .....	23
Externes Anklopfen im Interngespräch .....	24
Externen Anruf übernehmen .....	24
Gespräch beenden .....	24
<b>Durchwahl .....</b>	<b>25</b>
Durchwahl einschalten .....	25
Durchwahl ausschalten .....	26
<b>Abgehende Gespräche nach extern .....</b>	<b>27</b>
Externen Teilnehmer anrufen .....	27
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt .....	28
Wahlwiederholung .....	29
Wahl mit Telefonbuch .....	29
Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO) .....	30
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen .....	31
Wahl der Notrufnummer .....	31
Gespräch beenden .....	31
<b>Sammelruf und interne Gespräche .....</b>	<b>32</b>
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus .....	32
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus .....	32
Internen Teilnehmer anrufen .....	32
Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen) .....	33
Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören) .....	33
Intern Gespräch beenden .....	33

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe .....</b>	<b>34</b>
Rückfragegespräch .....	34
Gesprächsübergabe .....	35
<b>Telefonbuch erstellen/verwalten .....</b>	<b>36</b>
Rufnummern/Namen eingeben/übernehmen/ändern/löschen .....	37
Rufnummer übernehmen .....	38
Telefonbuch löschen .....	40
Speicherplatz .....	40
Eintrag/Telefonbuch senden .....	40
<b>Wahlwiederholung verwalten .....</b>	<b>42</b>
<b>Eingabefunktion .....</b>	<b>44</b>
Namen und Nummern eingeben .....	44
Eingeben von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern .....	48
<b>Wichtige Grundeinstellungen .....</b>	<b>50</b>
System-Code/PIN ändern .....	50
Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter .....	52
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen .....	56
Mobilteil Komfort C in den Lieferzustand zurücksetzen .....	57
Betrieb an einer Telefonanlage .....	57
Amtskennzahlen .....	58
<b>Individuelle Einstellungen Basisstation .....</b>	<b>60</b>
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen .....	60
Tonrufklang der Basisstation einstellen .....	61
Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten .....	61
Melodie für Halten aus-/einschalten .....	62
<b>Individuelle Einstellungen am Mobilteil .....</b>	<b>63</b>
Hörerlautstärke einstellen .....	63
Tonruf einstellen .....	64
Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten .....	65
Automatische Rufannahme .....	65
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten .....	66
Babyphon .....	68
Babyphon-Pegel .....	69
Sprache wählen .....	69
<b>Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige .....</b>	<b>70</b>
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten .....	70
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten .....	71
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) .....	72
<b>Taschengeldkonto .....</b>	<b>74</b>
Taschengeldkonto anzeigen/ändern .....	74
Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren .....	76
<b>Sperrfunktionen der Basisstation .....</b>	<b>77</b>
Sperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten .....	77
Notrufnummern für die Sperre des Systems .....	77
Sperrnummern für Mobilteile .....	79
Rufnummernsperre ein-/ausschalten .....	81
Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen .....	82

## Inhaltsverzeichnis

<b>Sperrfunktionen Mobilteil .....</b>	<b>83</b>
Mobilteilsperre ein-/ausschalten .....	83
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren .....	86
<b>Der Anrufbeantworter .....</b>	<b>87</b>
Anrufbeantworter mit voreingestellter Ansage ein-/ausschalten .....	87
Auswahl der Sprache .....	88
Betriebsarten .....	88
Ansagen und Anrufhinweis .....	89
Gesprächsmitschnitte .....	91
Persönliche Memos .....	92
Nachrichten .....	92
Mithörfunktion und Anruf annehmen .....	95
Fernbedienung des Anrufbeantworters .....	96
Fernbedienung einleiten .....	96
Fernbedienungsfunktionen .....	97
<b>Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden .....</b>	<b>103</b>
Mobilteil Komfort C an Basisstation anmelden .....	103
Mobilteil S an Basisstation anmelden .....	104
Mobilteil an Basisstation abmelden .....	105
<b>Betrieb mehrerer Mobilteile .....</b>	<b>106</b>
Rufzuordnung für ankommende Gespräche .....	106
Mobilteile benennen .....	108
Durchwahl von extern .....	109
<b>Betrieb an mehreren Basisstationen .....</b>	<b>110</b>
Beste Station auswählen .....	111
Bevorzugte oder feste Station festlegen .....	111
Stationsnamen .....	112
Station abmelden .....	112
<b>Makro .....</b>	<b>113</b>
Erläuterungen mit Beispiel .....	113
Makromenü .....	113
Neueintrag .....	114
Eintrag ändern .....	116
Eintrag löschen .....	116
Eintrag anzeigen .....	117
Alle Einträge löschen .....	117
Speicherplatz .....	117
Eintrag/Speicher senden .....	118
Makro starten .....	119
System-Makros .....	119
Makro-Liste .....	120
<b>Sonderzubehör .....</b>	<b>122</b>
Ladestation zu Mobilteil S und Komfortmobilteil C .....	122
Ladestation zum Komfortmobilteil Mini .....	122
Mobilteil Komfort C/ Komfort Mini .....	122
Mobilteil S .....	122
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>123</b>
<b>Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Komfort C .....</b>	<b>127</b>
<b>Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung .....</b>	<b>beigelegt</b>

## Schrittweise Inbetriebnahme

---

### Schrittweise Inbetriebnahme

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

#### 1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten



Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

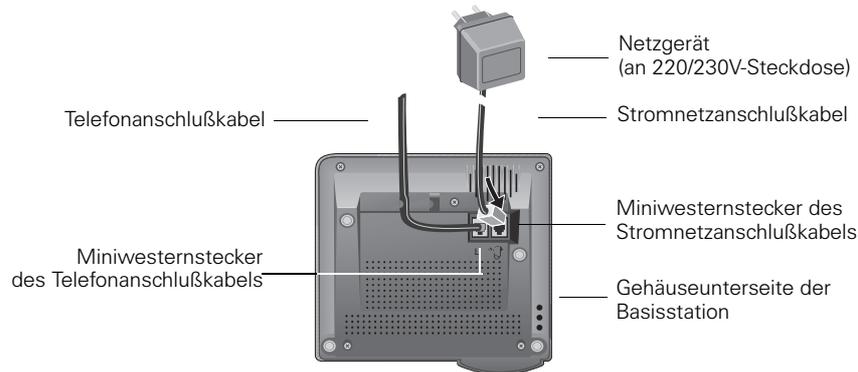
#### 2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Top E401 (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Mobilteil Komfort C (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Reichle T+T87/89-Stecker,
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät C39280-Z4-C172/C39280-Z4-C96
- ein Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- ein Trageclip für das Mobilteil,
- zwei Akkuzellen
- Bedienungsanleitungen (3 Sprachen)

## Schrittweise Inbetriebnahme

### 3. Schritt: Basisstation anschließen



#### Telefonanschlusskabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlusskabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Stecker des Telefonanschlusskabels in die Telefonanschlussdose stecken.

#### Stromnetzanschlusskabel

Miniwesternstecker des Stromnetzanschlusskabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Netzgerät des Stromnetzanschlusskabels in eine 220/230V-Steckdose stecken.



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil C39280-Z4-C172/C39280-Z4-C96 betrieben werden.

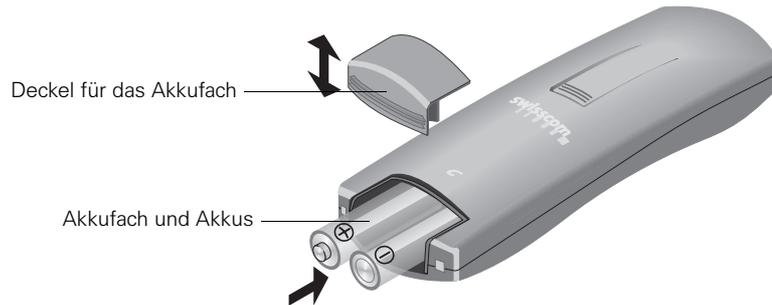


An der angeschlossenen Basisstation blinken die Ziffern „00“ im Display. Dies ist die Aufforderung, Datum und Uhrzeit einzugeben. Sie können diese auf → Seite 4 beschriebenen Eingaben nach Aufladen der Akkus und Inbetriebnahme des Mobilteils vornehmen.

## Schrittweise Inbetriebnahme

### 4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

Akkuzellen ins Akkufach schieben.



Achten Sie auf die richtige +/- Polung der Akkuzellen. Die +/- Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/- Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen. Weitere Hinweise zu Lade- und Betriebszeiten sowie Gebrauch der Akkuzellen finden Sie ab → Seite 6.

### 5. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, leuchtet an der Basisstation die LED unterhalb des Batteriesymbols. Am Display des Mobilteils wird ebenfalls ein Batteriesymbol angezeigt.

## Schrittweise Inbetriebnahme



Die Akkuzellen müssen nun aufgeladen werden, bevor Sie telefonieren oder Einstellungen vornehmen können. Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.

Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen (→ Seite 6).

### 6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen

Nach dem Einschalten des Anrufbeantworters hören Sie die Meldung: „Zeiteinstellung nicht vorhanden.“

Die Einstellung von Datum und Uhrzeit können Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen. Doch nur wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind, erhält jede neue Nachricht einen Vermerk mit Wochentag und Uhrzeit ihres Eintreffens (Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters).

Während des Einstellens werden Sie per Ansagen über den Lautsprecher der Basisstation durch die Einstellprozedur geführt.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



→ **Service**



Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.

**INT**



Einstellung einleiten.



Zeiteinstellung aktivieren. Zur Kontrolle wird ausgegeben: „*Zeiteinstellung*“. Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.



**bis**



Ziffer für den **Wochentag** eingeben:

1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,

4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.

Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.



**Uhrzeit** vierstellig eingeben, z. B. 0937 für 9.37 Uhr.

**bis**



Bis maximal 23 Uhr 59 Minuten

**SET**

Einstellungen speichern.

Jetzt können Sie mit dem Top E401 extern telefonieren und weitere Mobilteile inbetriebnehmen (→ Seite 106).

## Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

---

### Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

#### Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

##### Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220 V/ 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem DECT-Standard. Das Top E401 entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 250 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 40 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (► Seite 67), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie während eines Gesprächs den Funkbereich verlassen.

##### Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45° C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

## Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

---

### Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

#### Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummtön verursachen können.

#### Gebrauch der Akkuzellen

##### Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch „Mignonzellen“ genannt).
- Verwendung von Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) Akkuzellen: Um eine wesentlich höhere Gesprächszeit zu erreichen, können Sie Ihr Mobilteil S und Mobilteil Komfort C auch mit Nickel-Metall-Hydrid Akkuzellen betreiben.
- Für das Gerät sind folgende Akku-Typen zugelassen:

Nickel-Cadmium	Nickel-Metall-Hydrid
Saft RC6	Sanyo HR-3 U (1300 mAh)
Panasonic P-60 AA/1P	GP GP120 AA HC
Philips R6 NC-P	Emmerich CE R 6
UCAR RC6	Energizer EMH-1100 AAC
Energizer Eveready RC 6	Varta VH 1101 AA
DAIMON ACCU 1000	
Varta Accu Ni-Cd 1,2V No. 5006	
Sanyo N-3U	

## Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb



Nach dem Einlegen von NiMH-Akkuzellen können Sie Ihrem Mobilteil die größere Kapazität der Akkuzellen beibringen: Nach dem erstmaligen vollständigen Laden zeigt Ihr Mobilteil einen baldigen Leerzustand der Akkus (☐) zu früh an. Entladen Sie die Akkus nun durch weiteres Benutzen des Mobilteils, bis das Akkusymbol ☐ erscheint und der Akkuwarnton ertönt (Achtung: Betriebszeit noch max. 10 Min.). So erlernt das Mobilteil die längere Betriebsdauer der Akkus und wird den Ladezustand in Zukunft korrekt anzeigen.



Bei Öffnen des Akkufachs wird die Anzeige wieder auf die Kapazität der mitgelieferten Zellen zurückgesetzt.

- Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.



Verwenden Sie niemals normale Batterien.

### Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch wieder in die Ablage legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch ist gewährleistet, daß die Akku-Zellen optimal und schonend geladen werden.
- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.

## Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

- Nach dem ersten Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.  
**Achtung:** Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine „Erhaltungsladung“ stattfindet.

### Betriebszeiten des Mobilteils:

Bauart	Bereitschaftszeit (Stunden)	Dauergesprächszeit (Stunden)
NiCd, 600 mAh	bis zu 70	bis zu 7 (8,5 <sup>*</sup> )
NiMH, 1100 mAh	bis zu 110	bis zu 11 (13 <sup>*</sup> )
NiMH, 1300 mAh	bis zu 130	bis zu 13 (16 <sup>*</sup> )

\*Dauergesprächszeit in der Nähe der Basisstation

### Akku Ladezeiten:

Bauart	Ladezeit im Mobilteil (Stunden)	Ladezeit im Akkufach (Stunden)
NiCd	4-5	24
NiMH, 1100 mAh	8-9	40

### Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe des Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip erst an einem Loch und anschließend am gegenüberliegenden Loch einsetzen. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

## Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

### Betrieb mit Mobilteil S

Mit dem Mobilteil S können Sie sämtliche Funktionen des Top E401 nutzen.

#### Unterschiede in der Bedienung

Mobilteil Komfort C	Mobilteil S
 bzw. 	 bzw. 
 → <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Service</span>	
<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">SET</span>	
<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">WAHLW.</span>	
<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">AN ALLE.</span>	 
<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">ANNAHME</span>	 

### Pflegehinweise

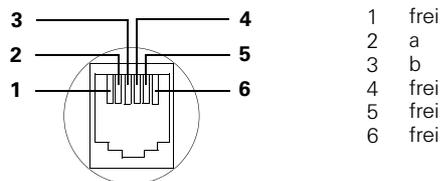
Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

 Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

### Belegung der Telefonbuchse

Verwenden Sie nur das beigelegte Telefonanschlußkabel.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



## Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

---

### Technische Daten

Standard:	DECT = <b>D</b> igital <b>E</b> nhanced <b>C</b> ordless <b>T</b> elecommunications GAP = <b>G</b> eneric <b>A</b> ccess <b>P</b> rofile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraaster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 250 m im Freien, bis zu 40 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft ca. 3 W im Gespräch ca. 5 W
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb:	+5 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	IMP (Impulswahl) / FO (Frequenzwahl)
Signalstastenfunktion:	Flash
Abmessungen Basisstation:	ca. 172 x 171 x 90 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca. 160 x 55 x 25 mm (L x B x H)
Gewicht:	Basisstation 390 g Mobilteil mit Akkuzellen ca. 165 g
Länge der Anschlußkabel:	Telefonanschlußkabel ca. 3 m Netzanschlußkabel ca. 3 m
Anschlußstecker:	Reichle T+T87/89 / Miniwestern RJ11 (Telefonanschlußschnur) Miniwestern RJ11 (Netzanschlußschnur) Eurostecker (Steckernetzgerät)
Ansagetexte beim Anrufbeantworter:	2 Ansagen mit min. 6 Sek./max. 30 Sek. Länge, 1 Schlußansage mit min. 3 Sek./max. 10 Sek. Länge, 1 Anrufhinweis mit min. 6 Sek./max. 170 Sek. Länge
Speicher des Anrufbeantworters:	digitale Aufzeichnung, Gesamtaufzeichnungszeit ca. 15 min. Ansagen und Aufzeichnungen bleiben bei Stromausfall unbegrenzt gesichert.

---

## **Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb**

---

### **Entsorgung**

Wenn die Lebensdauer der Anlage oder der Batterien abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

### **Garantie**

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muß die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

## Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

### Selbsthilfe im Störfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Akustische Meldung: „Zeiteinstellung nicht vorhanden“	Die Stromversorgung war kurzzeitig unterbrochen.	Wochentag und Uhrzeit müssen neu eingestellt werden (→ Seite 54).
Keine Displayanzeige am <b>Mobilteil</b>	Mobilteil nicht eingeschaltet  Akku leer	Mobilteil einschalten  Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. aufladen
Keine Displayanzeige an der <b>Basisstation</b>	keine Nachrichten vorhanden	
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker des Telefonanschluskabels nicht richtig gesteckt  Stecker des Netzanschluskabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht.  Wählleitung ist durch ein anderes Mobilteil belegt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlusdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2).  Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2).  Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich ☎-Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet  Stecker des Netzanschluskabels nicht richtig gesteckt	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 105)  Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt  Rufzuordnung falsch eingestellt	Tonrufflautstärke an der Basisstation (→ Seite 60) bzw. am Mobilteil (→ Seite 64) einstellen  Rufzuordnung einstellen (→ Seite 106)

### Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Symptom	Ursache	Abhilfe
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 22)
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (→ Seite 58)
Eingegebener <b>System-Code</b> wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“).
Eingegebene <b>PIN</b> wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an Swisscom.
Durchwahl/Fernabfrage nicht möglich	Systemcode nicht geändert	Systemcode auf einen anderen Wert als "0000" einstellen (→ Seite 50)



Bei nicht eingestecktem Netzteil oder bei Stromausfall ist Ihr Top E401 nicht mehr funktionstüchtig.

## Menügeführte Bedienung

### Menügeführte Bedienung

Mit der Taste  rufen Sie (im Ruhezustand) das lokale Menü des Mobilteil Komfort C auf.



Nach Aufruf des Menüs mit  erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeigt. Die oberste Menüoption ist invertiert dargestellt. Diese Menüoption ist selektiert.

Mit der Display-Taste  blättern Sie zur nächsten Menüoption weiter. Die Zeile mit der gestrichelten Linie stellt das Ende des Menüs dar. Wenn diese Zeile selektiert ist, blättern Sie mit  wieder zum Anfang des Menüs.

Mit der Display-Taste  wählen Sie die selektierte Menüoption aus. Mit der Display-Taste  wechseln Sie zu dem Menüpunkt zurück, von dem aus Sie in ein Untermenü gewechselt haben. Mit der -Taste verlassen Sie das Menü aus der obersten Ebene. Das Ruhedisplay wird angezeigt.

Einen Überblick der Haupt- und Untermenüs finden Sie ab [Seite 17](#).

### Menüstruktur

Die Menüstruktur ist hierarchisch.



Wenn Sie z. B. im obersten Menü die Menüoption **Einstellungen** auswählen, gelangen Sie in ein Untermenü



## Menügeführte Bedienung

### Menüebene höher springen und Menü beenden

Wenn Sie sich in der obersten Menüebene befinden, können Sie das Menü mit  beenden. Wenn Sie in einer untergeordneten Menüebene sind, gelangen Sie durch Drücken der Display-Taste  eine Menüebene höher ohne daß eine vorgenommene Einstellung gesichert wird. Haben Sie das Ende eines Menüs – eine gestrichelte Linie ist unterlegt – erreicht, wechseln die Display-Tasten  und  zu einer Display-Taste , mit der Sie die Menüebene verlassen können. Bei Rückkehr in die übergeordnete Menüebene steht das aufrufende Menü unterlegt an erster Stelle im Display.



Mit der Auflegen-Taste  können Sie aus jeder Funktion in das „Ruhe-Display“ wechseln, ohne daß Änderungen vorgenommen werden.

### Zusatzmenü aufrufen

In manchen Menüs wie z. B. bei der Wahlwiederholung ist ein Zusatzmenü verfügbar, das mit der **Display**-Taste  aufgerufen wird.

### Darstellung in der Bedienungsanleitung

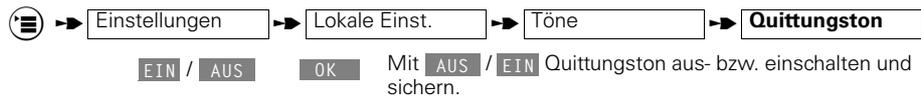
Die Auswahl einer Funktion in einer der Menüs oder Untermenüs wird symbolisch dargestellt. Um z. B. zum Ausschalten des Quittungstones zu gelangen, müssen folgende Eingaben gemacht werden:

-  Menütaste drücken,
-   bis  blättern und bestätigen.
-   weiter bis  blättern und bestätigen.
-   weiter bis  blättern und bestätigen.
-   weiter bis  blättern und bestätigen.
-  Menü ohne Änderung verlassen.
- oder**
-   Mit  Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

## Menügeführte Bedienung

### Verkürzte Darstellung

Bei der Beschreibung der Prozeduren in dieser Bedienungsanleitung wird der Weg zum „Ziel-Menüpunkt“ verkürzt dargestellt.



oder



Menü ohne Änderung verlassen.

### Verkürzte Darstellung bei Menüaufruf über Display-Taste

Soll z. B. im Telefon über die Display-Taste **☰+** „Neueintrag“ im Telefonbuchmenü aufgerufen werden, so erfolgt die Darstellung wie folgt:

## Menü im Gesprächszustand

Nach dem Belegen der Leitung (Taste **☎**), erhalten Sie mit Drücken der **☰**-Taste ein Gesprächszustands-Menü angeboten. Sie können folgende Menüpunkte wählen:

Menü
Telefonbuch
Intern
Makro
Tonwahl ein
Hörerlautstärke
Service

Die Belegung der Display-Tasten wird im „Gesprächszustand“ von der Basisstation gesteuert. Die Doppelbelegung der Tasten entfällt während der Verbindung.

## Menügeführte Bedienung

### Beispiel für die Menübedienung während eines Telefonates

Sie können die Hörerlautstärke während eines Telefonates über das „Online“-Menü in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Sie erhalten folgendes Display:



(Beispiel: Hörerlautstärke 2 ist eingestellt)



Hörerlautstärke einstellen und bestätigen.



Funktion unverändert verlassen.

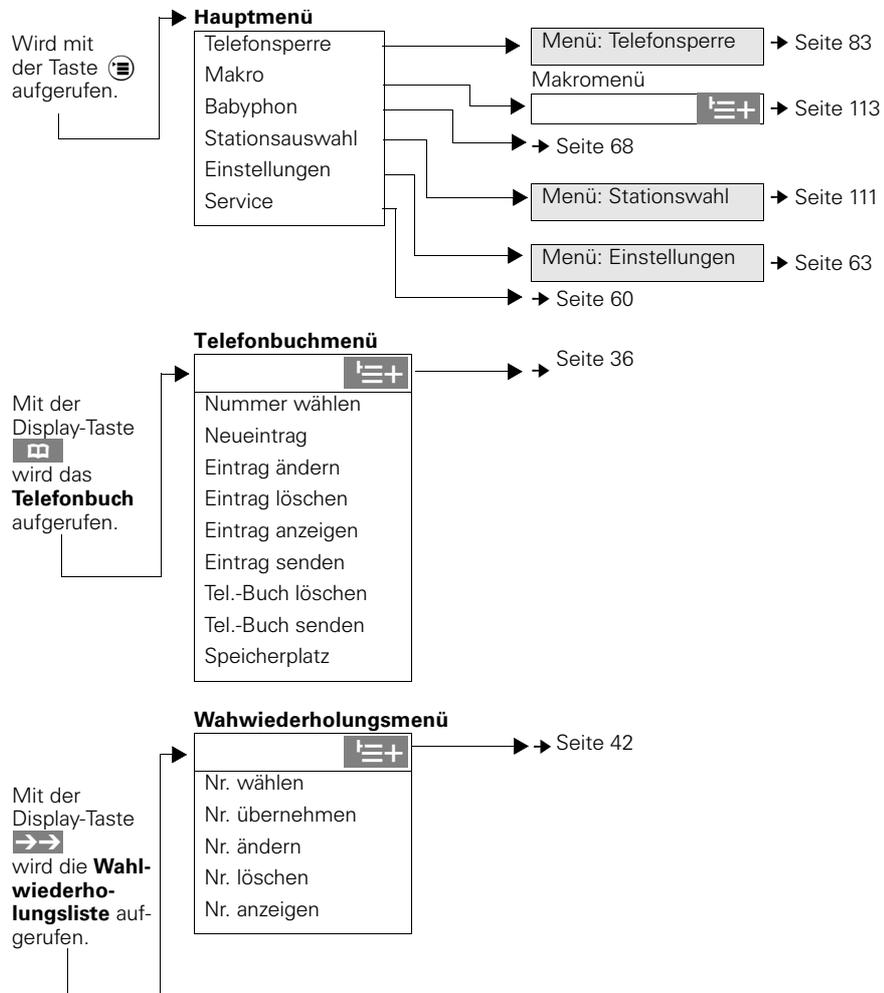
### Die wichtigsten Menüs

Verweist in der Darstellung ein Pfeil direkt zu einem Menü oder einer Funktion mit einem Namen, so erfolgt die Auswahl mit

- Drücken der Display-Taste  oder
- Automatisch mit der Eingabe eines Zeichens

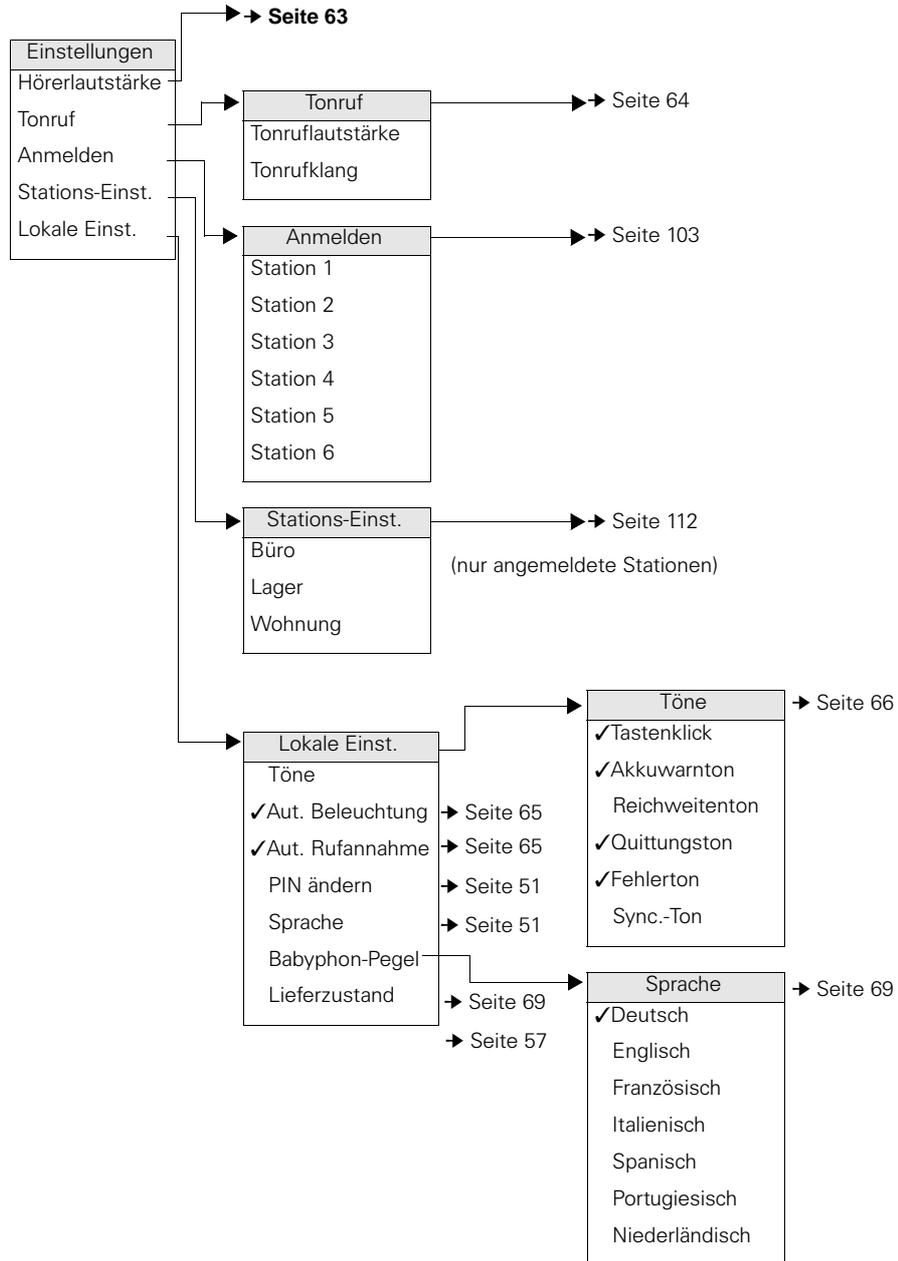
Menüs oder Funktionen die in der Kopfzeile das Zeichen  enthalten, sind mit Drücken der Displaytaste  zu erreichen.

## Menügeführte Bedienung



### Menügeführte Bedienung

#### Einstellungen



## Betriebszustände

---

### Betriebszustände

#### Ein-/Aus-/Schutzzustand

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im Schutzzustand ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich der Schutzzustand für die Dauer des Gesprächs automatisch aus. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Im ausgeschalteten Zustand werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.



Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um die Akkuzellen zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

#### Mobilteil in Schutzzustand schalten



Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:



## Betriebszustände

---

### Mobilteil einschalten

#### Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:

- ① Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:



#### Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:

- ① Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol ⓪ im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

#### oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol ⓪ angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

### Mobilteil ausschalten

- ① Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

## Betriebszustände

### Wahlverfahren

Telefonanschlüsse der Swisscom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahlverfahren (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Top E401 auf Frequenzwahlverfahren eingestellt.



Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Frequenzwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Frequenzwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

### Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton.



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IMP) einstellen.

### Wahlverfahren einstellen

(➔ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)



Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 50) eingeben.



Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

oder



Frequenzwahlverfahren (FO) einstellen.

## Ankommende Gespräche

### Ankommende Gespräche

#### Gespräch entgegennehmen

Ein Anruf wird mit dem Tonruf (Klingelzeichen) signalisiert.

Einen Anruf von **extern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige Ihres Mobilteils:



RUF AUS

Sie können den Rufton ausschalten. Solange das Rufsymbol angezeigt wird, können Sie das Gespräch annehmen.

Einen Anruf von **intern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige (im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf vom Mobilteil 2):



#### 1. Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.

#### 2. Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. Ladeschale liegt:



Taste am Mobilteil drücken. Sie sind verbunden.



Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist abstellbar (→ Seite 65). Falls Sie diese abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale Taste  drücken.

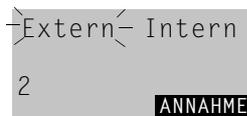
## Ankommende Gespräche

---

### Externes Anklopfen im Interngespräch

Während eines internen Gesprächs signalisiert der Anklopfton einen externen Anruf. Wenn Sie den externen Anruf annehmen, wird Ihr Interngespräch beendet.

Im Display wird der externe Anruf signalisiert:



ANNAHME

Sie übernehmen den externen Anruf sofort.

oder



Interngespräch trennen. Sie hören das Rufsignal.



Externen Anruf annehmen.

### Externen Anruf übernehmen

Es klingelt an einem anderen Mobilteil (z. B. bei Durchwahl). Den dortigen Ruf von extern können Sie übernehmen.



Taste am Mobilteil drücken oder aus der Ladeschale nehmen.

ANNAHME

Die Verbindung ist hergestellt.

### Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen.



War das Mobilteil im Schutzzustand, bleibt es nach Drücken von  in diesem Zustand. In der Basisstation und den Mobilteilen findet eine Sprachverschlüsselung statt. Ein unbefugtes Abhören ist somit unmöglich.

## Durchwahl

### Durchwahl

Schalten Sie den Anrufbeantworter ein, können Anrufer einen Internteilnehmer direkt anwählen. Außerdem wird damit die integrierte Faxweiche aktiv, so daß auch Faxverbindungen direkt durchgestellt werden (automatische Faxerkennung).

Nach dem Rufton erhält der Anrufer einen hohen Mehrfachton und kann dann die Interntnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben. Wurde eine ungültige interne Rufnummer eingegeben oder meldet sich der Teilnehmer nicht, erfolgt ein Sammelruf an alle Mobilteile. Wird nach einer eingestellten Anzahl von Klingelzeichen nicht abgehoben, schaltet sich der Anrufbeantworter ein (→ Seite 53). Im Lieferzustand ist die Durchwahl ausgeschaltet.



Wenn Sie die Durchwahl nutzen wollen, muß der System-Code geändert werden. Die Einstellung des Lieferzustands „0000“ ist für die Durchwahl nicht möglich.

### Durchwahl einschalten

Wird die Durchwahl eingeschaltet, wird der Sammelruf oder Gruppenruf automatisch ausgeschaltet (→ Seite 106).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



→ **Service**



1

Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

WAHLW.



2

ABC

3

DEF

Am Display wird die aktuelle Einstellung (Sammelruf oder Gruppenruf) angezeigt.

```

  Extern
  *23,1  SET
  SET INT WAHLW
  
```

(Beispiel: ! = Sammelruf ist eingestellt)

3

DEF

SET

Durchwahl einschalten.

Die Durchwahl sollten Sie nur beim Einsatz mehrerer Mobilteile oder beim Betrieb einer aktiven Faxweiche einschalten. Weitere Hinweise finden Sie auf → Seite 106.

## Durchwahl

---

### Durchwahl ausschalten

( ➤ bedeutet: blättern mit ▼ , bestätigen mit OK )

 ➤    Prozedur einleiten.

 4stelligen System-Code (Lieferzustand „0000“) eingeben.

    Umschalten von Durchwahl auf Sammelruf.

**oder**

    Umschalten von Durchwahl auf Gruppenruf.

## Abgehende Gespräche nach extern

### Abgehende Gespräche nach extern

#### Externen Teilnehmer anrufen



Abheben-Taste drücken. Sie hören das Freizeichen.



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Sie hören den Rufton.

#### Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer eingeben, kontrollieren und ändern, bevor die Verbindung gewählt wird. Mit der Rufnummernkontrolle ist die **Eingabefunktion** (→ Seite 44) aufgerufen.



Sie können maximal eine 32stellige Rufnummer eingeben.



Gewünschte Rufnummer eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Sie können die Rufnummer mit der Eingabefunktion korrigieren.



Abheben-Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Telefonleitung zu belegen. Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder

( → bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  )



Die Rufnummer wird gewählt. Sie können das Zusatzmenü mit der Displaytaste  ohne zu wählen verlassen.

## Abgehende Gespräche nach extern

---

### Manuelle Wahlpause einfügen

Falls bei automatischer Wahl, z. B. nach Ländervorwahl, ständig das Belegtzeichen ertönt, fügen Sie eine Wahlpause (3 Sekunden) z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer ein:

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Die Wahlpause „P“ wird **am Display** angezeigt.



Bei eingeschalteter Intermezzo-Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Nachricht vollständig anzuhören und erst dann den Rückruf zu aktivieren.

### Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen.



Um den Teilnehmer erneut anzurufen, können Sie die Wahlwiederholung benutzen.

## Abgehende Gespräche nach extern

### Wahlwiederholung

#### Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen



Abheben-Taste drücken.



Display-Taste Wahlwiederholung drücken: Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

#### Eine der letzten fünf Rufnummer wiederholen

Eine Liste mit Rufnummern für die Wahlwiederholung rufen Sie mit der Display-Taste auf. Es steht Ihnen dann eine Auswahl der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern zur Verfügung einschließlich Rufnummern, die aus dem Telefonbuch gewählt wurden.



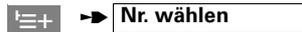
Gewünschte Rufnummer auswählen.



Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

oder

( bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



oder

Sowohl das Zusatzmenü als auch die Liste der Wahlwiederholungen mit der Display-Taste verlassen.



Während die Rufnummer gewählt wird, können Sie manuell eine Nachwahl eingeben.

Weitere Möglichkeiten für die Bearbeitung der Wahlwiederholungsliste lesen Sie im Kapitel „Wahlwiederholung verwalten“ auf Seite 42.

### Wahl mit Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Mobilteils können Sie ca. 100 Rufnummern mit zugehörigen Namen speichern ( Seite 37). Sie können nach Namen suchen und direkt aus dem Telefonbuch wählen.



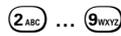
Telefonbuch aufrufen.



Bis zum gewünschten Eintrag blättern.

oder

## Abgehende Gespräche nach extern



Buchstaben eingeben

z. B. Buchstabe „B“ – Zifferntaste 2 zweimal drücken. Das Telefonbuch springt zum ersten Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben „B“. Ist kein solcher Eintrag vorhanden, bleibt das Telefonbuch auf dem aktuellen Eintrag stehen und es ertönt der Fehlerton.



Abheben-Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken. Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Ruftton.

oder

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Die Nummer wird gewählt. Sie können das Zusatzmenü mit der Display-Taste , ohne zu wählen, verlassen.

## Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Frequenzwahlverfahren (FO) Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen.

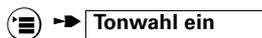
Wenn Ihr Top E401 an einem Telefonanschluß mit Frequenzwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Frequenzwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Frequenzwahlverfahren nicht zwingend, wird aber aus Datenschutzgründen empfohlen.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IMP) angeschlossen ist, können Sie nach einem Verbindungsaufbau auf Frequenzwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (➔ Seite 22). Im Lieferzustand ist das Frequenzwahlverfahren eingestellt.

**Voraussetzung:** es besteht eine externe Verbindung.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Über das Menü die temporäre Frequenzwahl einschalten.



Nachdem Sie einmal auf Frequenzwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Verbindung mit der Signaltaste  zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Verbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

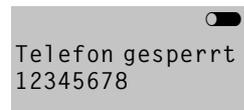
Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlverfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

## Abgehende Gespräche nach extern

### Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 83) und eine Direktrufnummer gespeichert ist (→ Seite 84), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.

Das Mobilteil ist gesperrt. Die Direktrufnummer wird angezeigt:



Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.



Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 82), oder
- wenn das System gesperrt ist (→ Seite 77).

### Wahl der Notrufnummer

Ihr Mobilteil verfügt über eine Notruffunktion. Die Notrufnummer wird auch gewählt, wenn:

- Das Mobilteil gesperrt ist
- Das Mobilteil gesperrt ist und eine Direktrufnummer gespeichert ist
- Das Babyphon eingeschaltet ist

### Gespräch beenden

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Wahlverbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen.

## Sammelruf und interne Gespräche

---

### Sammelruf und interne Gespräche

#### Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.



Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.



Schwarze Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

#### Ruf vorzeitig beenden



Schwarze Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder



Verbindung am Mobilteil trennen.

#### Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.

INT

Verbindung einleiten.

AN ALLE

Display-Taste drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile werden gerufen.

#### Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 106) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.

INT

Verbindung einleiten.



Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

## Sammelruf und interne Gespräche

### Eigene interne Nummer abfragen

**INT** Verbindung einleiten.

Die interne Rufnummer des Mobilteils am Display angezeigt.



### Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen)

Sie können über den **Lautsprecher der Basisstation** Personen im Raum direkt ansprechen.

**INT** **9WXYZ** Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

**6MNO** **9WXYZ** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Direktansprechen*“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Über Lautsprecher sprechen.

### Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören)

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie auf Lauthören umschalten. Über den Lautsprecher der Basisstation wird ausgegeben, was der externe Gesprächspartner sagt. So können alle Beteiligten im Raum das Gespräch mitverfolgen.

**Voraussetzung:** es besteht eine externe Verbindung.

**INT** **8TUV** Lauthören ein- bzw. wieder ausschalten.



Die Lautstärke des Lautsprechers lässt sich an der Basisstation mit den Tasten **+** und **-** regulieren.

Lauthören ist auch während eines Gesprächsmitschnitts möglich.

### Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen.

## Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

### Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 106).

### Rückfragegespräch

#### Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 106) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

**INT**

Verbindung einleiten.



Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Ruftton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

#### Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

#### Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines Gesprächs mit extern mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

#### Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

## Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

### Gesprächsübergabe

#### Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 106) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergabe.



Verbindung einleiten.

Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Ruftton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

#### entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergabe.

#### oder



Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergabe.



Statt  zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergabe und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergabe und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.

Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 23).

#### Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergabe. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen. Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet und über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergabe.

## Telefonbuch erstellen/verwalten

---

### Telefonbuch erstellen/verwalten

Im elektronischen Telefonbuch können Sie bis zu 100 Einträge speichern. Die Einträge bestehen aus

- Rufnummern (max. 32stellig) und
- Namen (max. 16stellig).

Wenn Sie das Telefonbuch aufrufen, werden die Namen alphabetisch geordnet dargestellt. Sie können bequem nach Namen suchen und aus dem Telefonbuch direkt wählen (→ Seite 29).

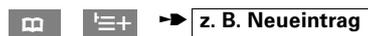
Das Telefonbuch mit seinen Einträgen rufen Sie mit der Display-Taste  auf. Um das Telefonbuch zu verwalten – z. B. Einträge, Änderungen oder Löschungen vorzunehmen – rufen Sie im Telefonbuch mit der Display-Taste  das Telefonbuchmenü auf.

Im Telefonbuchmenü können Sie folgende Menüpunkte anwählen:

- Nummer wählen
- Neueintrag
- Eintrag ändern
- Eintrag löschen
- Eintrag anzeigen
- Eintrag senden
- Tel.-buch löschen
- Tel.-buch senden
- Speicherplatz

Der Aufruf der einzelnen Menüpunkte ist verkürzt dargestellt:

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



## Telefonbuch erstellen/verwalten

### Rufnummern/Namen eingeben/übernehmen/ändern/löschen

#### Neueintrag

Für einen Neueintrag im Telefonbuch wählen Sie im Telefonbuchmenü „Neueintrag“

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Mit dem Menüpunkt „Neueintrag“ ist die **Eingabefunktion** aktiv. Name und Rufnummer werden nach den Regeln, wie sie im Kapitel „Eingabefunktion“ ➔ Seite 44 beschrieben sind, durchgeführt.



Die Einträge werden nach Namen in alphabetischer Reihenfolge einsortiert. Durch Eingabe von  oder  an erster Stelle des Namens, können Sie Einträge am Anfang des Telefonbuchs plazieren.

Für die Zeilen „<Name>“ und „<Telefonnummer>“ stehen Ihnen jeweils **Zusatzmenüs** zur Verfügung, die Sie mit der Display-Taste  erreichen.

#### Eintrag sichern oder Vorgang abbrechen

Um Eingaben in den Zeilen „Name“ und „Inhalt“ zu sichern oder den Vorgang abbrechen, rufen Sie im Zusatzmenü die entsprechenden Funktionen „Eintrag sichern“ oder „Abbrechen“ auf.

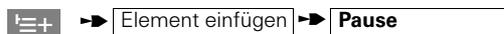


oder



#### Wahlpause einfügen

Bei der Eingabe der Rufnummer im Bereich „Inhalt“ können Sie auch eine Wahlpause z. B. nach der „Auslandsvorwahl“ eingeben.



Ein „P“ wird in die Rufnummer eingefügt.



Nach Eingabe des Namens drücken Sie die Displaytaste  um in Zeile 2 die Rufnummer eingeben zu können..

## Telefonbuch erstellen/verwalten

---

### Sonderzeichen anzeigen

Befindet sich innerhalb der Rufnummer ein Sonderzeichen z. B. „P“; so können Sie sich seine Bedeutung anzeigen lassen. Setzen Sie die Einfügemarke auf das Zeichen:



Sie erhalten am Display den Erklärungstext: **Wahl**element „P“: Pause.

### Eintrag prüfen

Um zu vermeiden, daß eine Rufnummer mehrfach im Telefonbuch eingetragen wird, können Sie den neuen Eintrag überprüfen lassen.



Ist eine identische Rufnummer vorhanden, wird der Name des Doppeleintrags am Display angezeigt.

## Rufnummer übernehmen

Sie können die zuletzt gewählten Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen.



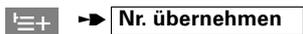
Rufen Sie mit der Display-Taste die Wahlwiederholung auf.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer aus den fünf möglichen Wahlwiederholungen aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Nr. übernehmen“ auf.

( bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Verfahren Sie weiter, wie unter „Telefonbuch“, „Neueintrag“ → Seite 37 beschrieben und vergeben Sie lediglich einen Namen zu der Rufnummer.

## Telefonbuch erstellen/verwalten

### Eintrag ändern

Sie können bestehende Einträge ändern.



Rufen Sie das Telefonbuch auf und



wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag ändern“ auf.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



**Eintrag ändern**

Die „Eingabefunktion“ ist aktiv. Korrigieren Sie Namen oder Rufnummer nach den Regeln der „Eingabefunktion“ ➔ Seite 44.

### Eintrag bearbeiten und sichern

Im Zusatzmenü stehen Ihnen die gleichen Funktionen wie unter „Neueintrag“ zur Verfügung.



Einträge im Telefonbuch können Sie mit einer Suchfunktion anwählen. Geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein. Im Display erscheint der erste Eintrag mit diesem Buchstaben.



Bei vollem Telefonbuch sind Änderungen nicht möglich. Löschen Sie einen Eintrag.

### Eintrag löschen

Sie können einzelne Einträge aus dem Telefonbuch löschen.



Rufen Sie das Telefonbuch auf und



Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag löschen“ auf.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



**Eintrag löschen**



Mit der Bestätigung ist der Eintrag gelöscht. Es ertönt ein Quittungston und die Meldung „Eintrag gelöscht“

## Telefonbuch erstellen/verwalten

### Telefonbuch löschen

Mit dem Menüpunkt „Telefonbuch löschen“ löschen Sie alle Daten des Telefonbuchs aus dem Speicher.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



PIN (➔ Seite 51) eingeben und bestätigen. Im Display erscheint der Hinweistext „Alle Einträge löschen?“



Wenn Sie mit  bestätigen, werden alle Einträge gelöscht. Im Display erscheint der Hinweistext „Alle Einträge gelöscht.“ Mit  brechen Sie den Vorgang ab

### Speicherplatz

Sie erhalten Auskunft, wieviel Platz noch für Einträge zur Verfügung steht:

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Für ca. 2 Sekunden wird Ihnen z. B. „Speicherplatz: 70 % frei“ angezeigt.

### Eintrag/Telefonbuch senden

Zwischen den Komfort-Mobilteilen und Mini können Sie Telefonbucheinträge übertragen.



Rufen Sie das Telefonbuch auf und



Wählen Sie den zu übertragenden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag senden“ auf.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Bei der Aufforderung „Eintrag senden nach Intern“ geben Sie die Internnummer des Empfänger-Telefons oder Mobilteils ein. Starten Sie den Sendevorgang mit:

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

## Telefonbuch erstellen/verwalten

---

Die Funktion „Tel.buch senden“ wird entsprechend der Funktion „Eintrag senden“ ausgeführt:

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

## Wahlwiederholung verwalten

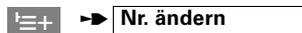
### Wahlwiederholung verwalten

#### Rufnummer der Wahlwiederholung ändern

Die Liste mit Rufnummern für die Wahlwiederholung mit der Display-Taste  aufrufen. Wählen Sie eine der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern mit der Display-Taste  aus.

Die **ausgewählte Rufnummer** aus der Wahlwiederholungsliste können Sie ändern:

( bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Die Eingabefunktion ist aufgerufen. Handhabung und Regeln der Eingabefunktion lesen Sie ab  Seite 44.

#### Zusatzmenü aus der Eingabefunktion

Aus der Eingabefunktion wird Ihnen ein weiteres Zusatzmenü mit folgenden Menüpunkten angeboten:

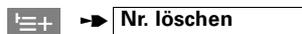
- Eintrag sichern
  - Die geänderte Rufnummer wird in die Wahlwiederholungsliste an gleicher Stelle zurückgespeichert.
- Element einfügen
  - Sie können eine Wahlpause in die Rufnummer einfügen.
- Element anzeigen
  - Für ein mit der Einfügemarke selektiertes Sonderzeichen die Bedeutung anzeigen lassen.
- Abbrechen
  - Zusatzmenü verlassen.

Die Menüpunkte werden mit der Display-Taste  ausgewählt und mit der Display-Taste  bestätigt.

#### Rufnummer aus der Wahlwiederholung löschen

Die **ausgewählte Rufnummer** können Sie aus der Wahlwiederholungsliste löschen:

( bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Die Rufnummer ist gelöscht.

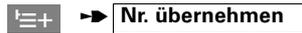
## Wahlwiederholung verwalten

---

### Wahlwiederholung ins Telefonbuch übernehmen

Die **ausgewählte Rufnummer** können Sie in das Telefonbuch übernehmen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

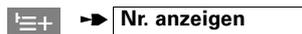


Die Eingabefunktion ist aufgerufen. Das weitere Verfahren ist identisch mit „Neueintrag“ im Kapitel „Telefonbuch erstellen/verwalten“ auf ➔ Seite 36.

### Rufnummer anzeigen

In der Wahlwiederholungsliste wird eine Rufnummer bis einschließlich der 16. Stelle angezeigt. Sie können sich eine längere Rufnummer komplett anzeigen lassen:

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Die ausgewählte Rufnummer wird komplett angezeigt.



Zur Wahlwiederholungsliste zurückkehren.

## Eingabefunktion

---

### Eingabefunktion

Die Eingabefunktion wird immer dann aktiv, wenn Namen oder Nummern eingegeben oder geändert werden z. B. in:

- Neueintrag, Eintrag ändern (Telefonbuch, Makro, Stations-Einst.)
- Nr. eintragen, Nr. ändern (Wahlwiederholung)
- Direktrufnummer
- Babyphon
- Blockwahl, PIN

### Namen und Nummern eingeben

Die drei Displayzeilen sind wie folgt aufgeteilt:

- Zeile 1 für „Name“ (16 Zeichen)
- Zeile 2 und 3 für „Inhalt“ (32 Zeichen)

In den folgenden Darstellungen ist eine **nicht belegte Stelle** durch ein „**u**“ gekennzeichnet.

u u u u u <Name> u u u u u	Zeile „Name“
u u u u <Inhalt> u u u u u	Zeilen „Inhalt“
u u u u u u u u u u u u u u u u	

Je nach Art der Eingabe stehen beide Zeilen (z. B. für Telefonbuch) oder nur die zweite (z. B. für Blockwahl) zur Verfügung.

Wird nur in den Zeilen „Inhalt“ eingegeben oder geändert, so bleibt die Zeile „Name“ leer oder ist mit einer Information wie z. B. „Wahlwdh.-Nr.“ belegt.

## Eingabefunktion

### Ausnahme

In der Regel ist die Zeile „Name“ für die Eingabe von Namen vorgesehen. Eine Ausnahme ist die Änderung eines Stationsnamens im Menü „Stations-Einst.“ – „Namen ändern.“ Hier erfolgt die Änderung in den Zeilen „Inhalt“

### Einfügen, löschen und bewegen

#### Einfügen

Das Einfügen eines Zeichens erfolgt immer **links** von der Einfügemarke.

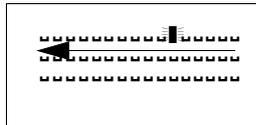
#### Löschen

Gelöscht wird ein Zeichen, das **links** von der Einfügemarke steht. Die Löschfunktion wird mit der Display-Taste  ausgeführt.

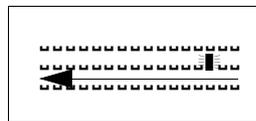
#### Bewegen

Die Einfügemarke wird mit den Display-Tasten  oder  von Zeichen zu Zeichen zeilenübergreifend bewegt.

#### Wechsel zwischen den Zeilen „Name“ und „Inhalt“



Die Bewegung der Einfügemarke von der letzten Stelle der Zeile „Name“ nach rechts bewirkt einen Wechsel in die Zeile „Inhalt“.

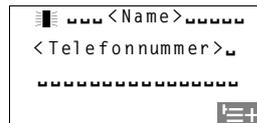


Umgekehrt erfolgt der Wechsel in die Zeilen „Name“ von der letzten Stelle der Zeile „Inhalt“ mit der Einfügemarke nach rechts.

## Eingabefunktion

### Beispiel für einen Neueintrag

Haben Sie z. B. im Menü Telefonbuch „Neueintrag“ gewählt, bekommen Sie im Display folgende Anzeigen:



Es wurde noch kein Zeichen eingegeben.



Das erste Zeichen, hier ein „M“, wurde eingegeben.

Wie die Eingabe erfolgt, ist auf ► Seite 48 beschrieben.

Haben Sie einen Namen vollständig eingegeben und wollen ihn mit der **Telefonnummer ergänzen**, so bewegen Sie die Einfügemarke mit der Display-Taste ► in die zweite Zeile („Inhalt“) und geben die Nummer ein.



Die erste Ziffer, hier eine „0“ wurde eingegeben.

Änderungen können Sie auch während eines Neueintrags vornehmen.

### Beispiele für Eintrag ändern

Haben Sie z. B. im Menü Telefonbuch „Eintrag ändern“ gewählt, bekommen Sie im Display z. B. folgende Darstellung:

#### Änderungen im Bereich „Namen“



Die Zeile, in der die Einfügemarke steht, blinkt, solange bis die Löschtaste gedrückt oder ein Zeichen eingegeben wurde.

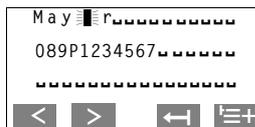
## Eingabefunktion



Ändern des Namens  
z. B. von Maier in Mayer.

### Vorgehensweise:

Die Einfügemarke mit der Display-Taste in die Zeile „Namen“ bis zum Buchstaben „e“ bewegen, mit der Display-Taste den Buchstaben „i“ löschen und den neuen Buchstaben „y“ eingeben.



### Änderungen in den Zeilen „Inhalt“



Z. B. die letzte Ziffer  
durch eine 8 ersetzen.

### Vorgehensweise:

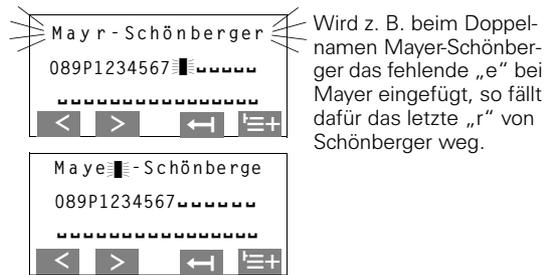
Die Einfügemarke mit der Display-Taste in der ersten Zeile von „Inhalt“ hinter die Ziffer „7“ setzen, mit der Display-Taste diese Ziffer löschen und eine 8 einfügen.



## Eingabefunktion

### Beispiel für Zeilenenden

Ist die Zeile „Name“ mit genau 16 bzw. die Zeilen „Inhalt“ mit genau 32 Zeichen belegt, so geht beim Einfügen eines weiteren Zeichens jeweils das letzte verloren.

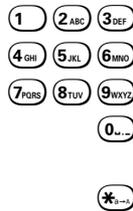


Wird z. B. beim Doppelnamen Mayer-Schönberger das fehlende „e“ bei Mayer eingefügt, so fällt dafür das letzte „r“ von Schönberger weg.

Sollte in diesem Beispiel das letzte „e“ von „Schönberge“ durch ein „l“ ersetzt werden, so müsste die Einfügemarke auf diese Stelle gesetzt werden, weil die nächste Stelle in der zweiten Zeile liegt und nicht zu der Zeile „Namen“ gehört.

### Eingeben von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern

**Die Zeilen „Inhalt“** sind für die Eingabe von Ziffern reserviert (z. B. Rufnummer). **Sonderzeichen** (z. B. Wahlenpause), werden im Zusatzmenü angeboten.



**In der Zeile „Name“** stehen Ihnen die Zifferntasten als alphanumerische Tastatur zur Verfügung. Die Buchstaben sind als Dreier- oder Vierergruppe auf die Zifferntasten gedruckt. Sonderzeichen wie ä, ö, ñ usw. werden bei der entsprechenden Buchstabengruppe durch mehrmaliges Drücken aufgerufen. Mit der Zifferntaste 0 können Sie ein Leerzeichen, einen Punkt und einen Bindestrich eingeben.

Mit der Eingabe der „\*“-Taste wechseln Sie von der **Klein- zur Großschreibung**. Die Umschaltung gilt für ein Zeichen. Danach ist wieder die Voreinstellung Kleinschreibung gültig.

#### a, b, c, d...x, y, z

Je nach Position auf der Zifferntaste wird der jeweilige Buchstabe durch kurzes Drücken (innerhalb von 1 Sekunde pro Druck) eingegeben. Wollen Sie z. B. den Buchstaben R eingeben, so müssen Sie die Taste dreimal kurz hintereinander drücken, da R die dritte Position auf dieser Taste einnimmt.

**Beispiele** für Taste nach ein- oder mehrmaligem drücken: „ä“, „ö“, „ü“, „ß“, „1“, „“.

## Eingabefunktion

### Zeichensatz

Aus den folgenden Tabellen können Sie ersehen, wie oft ein Tastendruck erforderlich ist, um ein bestimmtes Zeichen (Buchstabe, Ziffer und Sonderzeichen) zu erzeugen.

### Voreinstellung Kleinschreibung

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
<b>1</b>	ä	ö	ü	ß	1	,		
<b>2<sub>ABC</sub></b>	a	b	c	2	ä	à	â	ç
<b>3<sub>DEF</sub></b>	d	e	f	3	ë	é	è	ê
<b>4<sub>GHI</sub></b>	g	h	i	4	ï	î		
<b>5<sub>JKL</sub></b>	j	k	l	5				
<b>6<sub>MNO</sub></b>	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ô
<b>7<sub>PQRS</sub></b>	p	q	r	s	7	ß		
<b>8<sub>TUV</sub></b>	t	u	v	8	ü	ú	ù	û
<b>9<sub>WXYZ</sub></b>	w	x	y	z	9			
<b>0<sub>..._</sub></b>	␣	.	_	0	+	:	?	!
<b>*<sub>...a</sub></b>	a→A	*	/	(	)	=	&	@
<b>#</b>	#							

### Umschalten auf Großschreibung mit „\*“

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
<b>1</b>	Ä	Ö	Ü	1				
<b>2<sub>ABC</sub></b>	A	B	C	2	Ä	À	Â	Ç
<b>3<sub>DEF</sub></b>	D	E	F	3	Ë	É	È	Ê
<b>4<sub>GHI</sub></b>	G	H	I	4	Ï	Î		
<b>5<sub>JKL</sub></b>	J	K	L	5				
<b>6<sub>MNO</sub></b>	M	N	O	6	Ö	Ñ	Ó	Ô
<b>7<sub>PQRS</sub></b>	P	Q	R	S	7			
<b>8<sub>TUV</sub></b>	T	U	V	8	Ü	Ú	Ù	Û
<b>9<sub>WXYZ</sub></b>	W	X	Y	Z	9			
<b>0<sub>..._</sub></b>	␣	.	_	0	+	:	?	!
<b>*<sub>...a</sub></b>	a→A	*	/	(	)	=	&	@
<b>#</b>	#							

## Wichtige Grundeinstellungen

### Wichtige Grundeinstellungen

#### System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individualeinstellungen zu schützen, hat Ihr Top E401 zwei vierstellige „Schlüsselnummern“, den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit „0000“ vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen**, die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Top E401.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 106) gilt der System-Code für alle Mobilteile.



Wenn Sie die Fernabfrage oder die Durchwahl des Anrufbeantworters nutzen wollen, muß der System-Code geändert werden. Die Einstellung des Lieferzustands „0000“ ist für die Fernabfrage nicht möglich.  
Der Anrufbeantworter muß eingeschaltet sein.

#### System-Code ändern



Service

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.



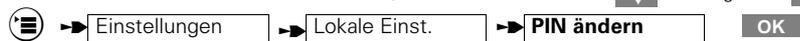
Einstellung speichern.

## Wichtige Grundeinstellungen

### Mobilteil-PIN ändern

Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist eine bis zu 8stellige Zahl für Ihr Mobilteil. Im Lieferzustand hat Ihr Mobilteil die PIN „0000“. Durch Ändern der PIN verhindern Sie, daß Unbefugte z. B. Ihre Telefonbucheinträge löschen können.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Nach der Bestätigung von „PIN ändern“ werden Sie zur Eingabe der aktuellen PIN aufgefordert (Lieferzustand ist „0000“).



PIN eingeben.

 OK

PIN speichern.



Neue PIN eingeben.

 OK

Neue PIN speichern.



Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.

 OK

Neue PIN speichern.

Am Display erscheint der Hinweis „Neue PIN gespeichert“

Bitte merken Sie sich gut Ihre neue PIN.



Sie können Fehleingaben korrigieren. Beachten Sie bitte dazu die Regeln der Eingabefunktion ab ➔ Seite 44.

## Wichtige Grundeinstellungen

### System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Swisscom.

### Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter

#### Gesprächsübernahme

Sie können festlegen, wie Sie einen Anruf übernehmen, wenn der Anrufbeantworter eine Ansage ausgibt oder eine Nachricht aufzeichnet. Bei der Voreinstellung (Lieferzustand) übernehmen Sie den Anruf direkt. Als Alternative können Sie einstellen, daß die Tastenfolge   gedrückt werden muß, um den Anruf zu übernehmen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

-  ➔   Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.
-   Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.
-   Anrufe direkt übernehmen (Lieferzustand).
- oder**
-   Anrufe durch Tastenfolge   übernehmen.
-  Einstellungen speichern.

#### Nachrichtenlänge

Sie können festlegen, wie lang Nachrichten von Anrufern maximal sein dürfen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

-  ➔   Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.
-   Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.
-   Nachrichtenlänge von max. 30 Sekunden.
- oder**
-   Nachrichtenlänge von max. 60 Sekunden.
- oder**
-   Nachrichtenlänge von max. 120 Sekunden (Lieferzustand).
-  Einstellungen speichern.

## Wichtige Grundeinstellungen

### Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Einschalten des Anrufbeantworters

Sie können einstellen, nach wie vielen Tonrufen (Klingelzeichen) sich der Anrufbeantworter einschaltet. Die Voreinstellung (Auto 2/4) bewirkt folgendes: Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, schaltet sich der Anrufbeantworter nach zwei Tonrufen ein, sonst nach vier Tonrufen. Sie können stattdessen eine feste Anzahl von Tonrufen zwischen 2 bis max. 9 bestimmen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.

Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.

Anzahl Tonrufe Auto 2/4: dient als „Gebührensparfunktion“ bei Fernabfrage (Lieferzustand).



Schaltet sich der Anrufbeantworter im Lieferzustand beim dritten Tonruf noch nicht ein, sind keine Nachrichten vorhanden.

oder



Feste Anzahl von Tonrufen (2 bis max. 9, z. B. 33 für „3 Tonrufe“).

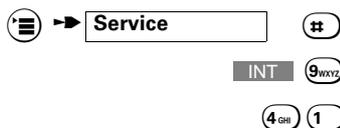


Einstellungen speichern.

### Nachrichten mithören

Sie können einstellen, ob der Lautsprecher bei der automatischen Anrufbeantwortung ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, können Sie die Nachrichten während der Aufzeichnung mithören und das Gespräch am Mobilteil übernehmen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.

Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.

Nachrichten mithören (Lieferzustand).

oder



Nachrichten nicht mithören.



Einstellungen speichern.

## Wichtige Grundeinstellungen

### Intermezzo-Funktion (Pause bei Nachrichtenwiedergabe)

Sie können einstellen, wie sich der Anrufbeantworter beim Abspielen von Nachrichten verhält. Im Lieferzustand gibt der Anrufbeantworter mehrere Nachrichten ohne Pause hintereinander aus. Sie können festlegen, daß zwischen jeder Nachrichtenwiedergabe eine Ansage dazu auffordert, die nächste Nachricht wiederzugeben. Erst nach Drücken der Taste  wird dann die nächste Nachricht wiedergegeben. So können Sie beispielsweise nach jeder wiedergegebenen Nachricht in Ruhe entscheiden, ob Sie die Nachricht löschen wollen oder nicht.



Die eingeschaltete Intermezzo-Funktion erleichtert auch das Zurückrufen eines Anrufers bei übertragener Rufnummer (→ Seite 98).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

-  → **Service**  Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.
-   Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.
-   Pause zwischen Nachrichten einschalten.
- oder**
-   Nachrichten ohne Pause wiedergeben (Lieferzustand).
-  Einstellungen speichern.

### Wochentag und Uhrzeit einstellen

Jede neue Nachricht wird mit Wochentag und Uhrzeit ihres Eintreffens vermerkt (Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters).

Nach dem Einschalten des Anrufbeantworters hören Sie die Meldung: „Zeiteinstellung nicht vorhanden“

Über den Lautsprecher der Basisstation werden Sie per Ansagen durch die Einstellprozedur geführt.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

-  → **Service**  Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.
-   Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.
-  Zeiteinstellung aktivieren. Zur Kontrolle wird ausgegeben: „*Zeiteinstellung*“. Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.
-  bis  Ziffer für den **Wochentag** eingeben:  
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,  
4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.  
Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.

## Wichtige Grundeinstellungen

0... 0... 0... 0...

**Uhrzeit** vierstellig eingeben, z. B. 0937 für 9.37 Uhr.

bis  
2.ABC 3.DEF 5.JKL 9.WXYZ

bis maximal 23 Uhr 59 Minuten.

SET

Einstellungen speichern.

### Zeitstempelfunktion („Timestamp“) ein/aus

Sie können einstellen, ob bei aufgezeichneten Nachrichten auch Wochentag und Uhrzeit des Anrufs wiedergegeben werden.

(➔ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

☰ ➔ Service ☒

Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.

INT 9.WXYZ

Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.

8.TUV 1

Zeitstempelfunktion einschalten (Lieferzustand).

oder

8.TUV 2.ABC

Zeitstempelfunktion ausschalten.

SET

Einstellungen speichern.

### Durchwahl zu Mobilteilen ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter können Anrufer die interne Rufnummer eines Mobilteils direkt anwählen, um einen Internteilnehmer zu erreichen. Nach dem Rufton erhält der Anrufer einen hohen Mehrfachton und kann dann die Interntnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben. Wurde eine ungültige interne Rufnummer eingegeben oder meldet sich der Teilnehmer nicht, erfolgt ein Sammelruf an alle Mobilteile. Wird nach einer eingestellten Anzahl von Klingelzeichen nicht abgehoben, schaltet sich der Anrufbeantworter ein. Im Lieferzustand ist die Durchwahl ausgeschaltet.

(➔ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

☰ ➔ Service ☒

Menüpunkt auswählen und „Rautetaste“ eingeben.

INT 9.WXYZ

Menüpunkt auswählen und Einstellung beginnen.

\*... 1

Durchwahl einschalten

oder

\*... 2.ABC

Durchwahl ausschalten (Lieferzustand).

SET

Einstellungen speichern.

Die Durchwahl sollten Sie nur beim Einsatz mehrerer Mobilteile einschalten. Weitere Hinweise finden Sie auf ➔ Seite 109.

## Wichtige Grundeinstellungen

### Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 22)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 59)
- die Rufzuordnung (→ Seite 106)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 72)
- Durchwahl (→ Seite 25)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren



Der gespeicherte System-Code (→ Seite 50) wird nicht gelöscht.

Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet, die Ansagetexte und Nachrichten im Anrufbeantworter bleiben erhalten.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 50).

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.



## Wichtige Grundeinstellungen

### Mobilteil Komfort C in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- Tonruflautstärke **6**
- Tonrufklang **1**
- Hörerlautstärke **1**
- Reichweitenton, Synchronisationston **AUS**
- Tastenklick, Akkuwarnton, Quittungston, Fehlerton **EIN**
- Automatische Rufannahme, Automatische Beleuchtung **EIN**
- Babyphon-Pegel **2**
- Spracheinstellung **Deutsch**
- Direktrufnummer, Wahlwiederholung, Mehrzellenkonfiguration **gelöscht**

 Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 51) wird nicht gelöscht.

( → bedeutet: blättern mit , bestätigen mit **OK** )



Sie werden zur Eingabe der PIN aufgefordert (Lieferzustand „0000“).

**OK**

Mit der Bestätigung werden die Einstellungen in den Lieferzustand zurückgesetzt.

### Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Top E401 an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren überprüfen (→ Seite 22)
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl, sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

## Wichtige Grundeinstellungen

### Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Top E401 an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetz einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ) und, falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist,
- die Pausenlänge nach der AKZ

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ



Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

### Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern 0 bis 9, sowie die Tasten \* und # enthalten.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (➔ Seite 50).

WAHLW.

AKZ auswählen.

oder

WAHLW. WAHLW.

HAKZ auswählen.



AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von WAHLW. die nächste AKZ/HAKZ eingeben.

SET

Einstellung speichern.

## Wichtige Grundeinstellungen

### Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:

- 1 Sekunde
- 2 Sekunden
- 3 Sekunden (Lieferzustand)
- 6 Sekunden

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit **OK**)



➔ **Service**

Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

**oder**



Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

**oder**



Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

**oder**



Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

### AKZ/HAKZ löschen

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit **OK**)



➔ **Service**

Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



AKZ/HAKZ löschen.

## Individuelle Einstellungen Basisstation

### Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Top E401 individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

#### Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0 = Tonruf an der Basisstation ausschalten. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

 Die Tonruflautstärke am Mobilteil lässt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 64).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

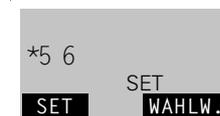
Menüpunkt aufrufen.



Service



Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärke wird angezeigt:



(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

## Individuelle Einstellungen Basisstation

### Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.



Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.

Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil lässt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 64).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Menüpunkt aufrufen.



Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

### Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten

Sie können den Tastenquittungston für die Tasten der Basisstation ausschalten. Im Lieferzustand ist der Tastenquittungston eingeschaltet.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



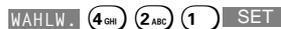
Menüpunkt aufrufen.



Einstellung beginnen.

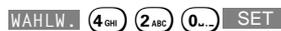


4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 50) eingeben.



Tastenquittungston einschalten.

oder



Tastenquittungston ausschalten.

## Individuelle Einstellungen Basisstation

### Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stumm-schaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Ge-sprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Liefer-zustand ist die Melodie eingeschaltet.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit **OK**)

 ➔ **Service**

Menüpunkt aufrufen.

 **1**

Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 50) eingeben.

WAHLW. **4** **1** **1**  **SET**

Die aktuelle Einstellung wird nach der ersten Ziffer **1** angezeigt: 41 1 = eingeschaltet, 41 0 = ausgeschaltet. Mit der Eingabe der nächsten Ziffer **1** wird die Melodie eingeschaltet (Lieferzustand).

**oder**

WAHLW. **4** **1** **0...**  **SET**

Melodie für Halten ausschalten.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil

### Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (→ Seite 103).

#### Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).



Die Einstellung ist auch während eines Gesprächs möglich.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Sie erhalten folgendes Display:



(Beispiel: Hörerlautstärke 2 ist eingestellt)



Hörerlautstärke einstellen und

Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.



Die eingestellte Hörerlautstärke 2 oder 3 wird im Ruhedisplay angezeigt.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil

### Tonruf einstellen

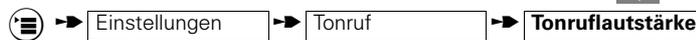
Sie können an Ihrem Mobilteil individuell einstellen, wie ankommende Anrufe signalisiert werden. Im Menü „Tonruf“ können Sie die Tonruflautstärke und den Tonrufklang verändern.

#### Tonruflautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sieben Stufen (Lieferzustand = 6) einstellen:

Stufe 0 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke aus ... laut

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Tonruflautstärke ändern.

Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

Wird die Tonruflautstärke ausgeschaltet (Stufe 0), erscheint im Display das Symbol .

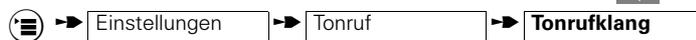
#### Tonrufklang einstellen

Sie können den Tonrufklang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in zehn Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Tonrufklang ändern.

Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil

### Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten

Ist die automatische Beleuchtung eingestellt (Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet), schaltet sich die Displaybeleuchtung auf Tastendruck oder bei Anrufsignalisierung ein (Lieferzustand).

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )







Mit  /  „Automatische Beleuchtung“ aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für **EIN** = , Symbol für **AUS** = .

oder



Funktion ohne Änderung verlassen.

### Automatische Rufannahme

Bei aktivierter automatischer Rufannahme (Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet) wird das Gespräch entgegengenommen, wenn das Mobilteil aus der Ladeschale entnommen wird (Lieferzustand).

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )







Mit  /  Automatische Rufannahme aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für **EIN** = , Symbol für **AUS** = .

oder



Funktion ohne Änderung verlassen.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil

### Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Im Menü Töne können Sie Hinweistöne für

- Tastenклик
- Akkuwarnung
- Reichweitenwarnung
- Quittungston
- Fehlerton
- Synchronisation

ein- oder ausschalten. Der Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

#### Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Mit **AUS** / **EIN** Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

**oder**



Menü ohne Änderung verlassen.

#### Akkuwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn die Akkuladung im Mobilteil zu gering wird. Sie können den Akkuwarnton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Mit **AUS** / **EIN** Akkuwarnton aus- bzw. einschalten und sichern.

**oder**



Menü ohne Änderung verlassen.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil

### Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil während eines Gesprächs zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten oder ausschalten (Lieferzustand).

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



oder



Menü ohne Änderung verlassen.

### Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Eingaben akustisch signalisiert. Sie können den Quittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



oder



Menü ohne Änderung verlassen.

### Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



oder



Menü ohne Änderung verlassen.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil

### Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten oder ausschalten. Im Lieferzustand ist der Synchronisationston ausgeschaltet.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )







Mit  Synchronisationston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder



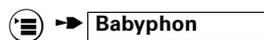
Menü ohne Änderung verlassen.

### Babyphon

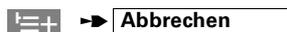
Bei eingeschaltetem „Babyphon“ wird ab dem von Ihnen bestimmten Lautstärkenpegel automatisch ein weiteres Mobilteil intern gerufen. Nach Annahme des Rufes führen Sie ein Interngespräch mit dem Babyphon-Mobilteil. Falls Sie den Ruf nicht annehmen oder wieder aufgelegt haben, erfolgt der Ruf erneut, sobald die Lautstärke abermals den Pegel überschreitet.

### Babyphon einschalten/ausschalten

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Geben Sie die Interntnummer des zu rufenden Intern-Teilnehmers ein.



oder

Um die „Babyphon“-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Display-Taste .



Bitte schalten Sie die Warntöne vor Nutzung des Babyphons aus. Wir empfehlen, das Mobilteil nur mit vollen Akkus oder in der Ladeschale stehend als Babyphon zu verwenden.

## Individuelle Einstellungen am Mobilteil

### Babyphon-Pegel

Sie können den Babyphon-Pegel in drei Stufen einstellen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



(Beispiel: Ansprechpegel 2 ist eingestellt)



Pegel ändern.

Einstellung speichern **oder** Funktion unverändert verlassen.

### Sprache wählen

Sie können für die Displayanzeigen zwischen sieben Sprachen wählen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Niederländisch.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



(Beispiel: Deutsch ist eingestellt)



Sprache auswählen.

Einstellung speichern **oder** aktive Sprache belassen.

Versehentliche Sprachänderungen können Sie mit Hilfe folgender Tabelle zurücknehmen:

Sprachversion	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
<b>D</b>	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
<b>GB</b>	Settings	Handset Settings	Language	German
<b>F</b>	Réglages	Réglages combiné	Langue	Allemand
<b>I</b>	Impostazioni	Impostaz. Telef.	Lingua	Tedesco
<b>E</b>	Ajustes	Ajuste local	Idioma	Alemán
<b>P</b>	Programações	Program. local	Língua	Alemão
<b>NL</b>	Instellingen	Lokale instell.	Taal	Duits

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

### Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige



Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn ein Entgeltfaktor (im Lieferzustand SFr. 0,10) eingestellt ist.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen am Display abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler bei der Vermittlungsstelle der Swisscom.



Sie können bei den folgenden Routinen statt den Menüpunkt „Service“ aufzurufen auch die Tastenfolge **INT** **SET** verwenden.

#### Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 27) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.



Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.

(→ bedeutet: blättern mit **▼**, bestätigen mit **OK**)  
Menüpunkt auswählen.



→ **Service**

**#** **1**

Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

**WAHLW.** **9** **WZY** **0** **MNO**

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **95 i** = eingeschaltet, **95 0** = ausgeschaltet.

**0...** **SET**

Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

**oder**

**1** **SET**

Gesprächsdaueranzeige einschalten.

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

### Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.



Die Anzeige von Gesprächseinheiten bzw. Entgelt ist nur möglich, wenn ein Entgeltfaktor eingestellt ist. Im Lieferzustand ist der Entgeltfaktor auf SFr. 0,10 eingestellt!

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensumme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 72) und die Summe löschen (→ Seite 73).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit ) Menüpunkt auswählen.

 → **Service**

 **1**

Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

WAHLW.  

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **9 6 2** = eingeschaltet, **9 6 0** = ausgeschaltet.

 **SET**

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.

**oder**

 **SET**

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

### Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der -Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.



Im Lieferzustand ist diese Anzeige eingeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit ) Menüpunkt auswählen.

 → **Service**

 **1**

Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

WAHLW.  

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **0 0** = ausgeschaltet, **0 1** = eingeschaltet.

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

-   Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.  
**oder**  
  Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten.

### Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.



Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht. Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

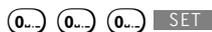
(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

**oder**



Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,10 SFr. pro Gesprächseinheit

    eingeben.

### Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)

#### Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der aufgelaufenen Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.



Die Summe wird für ca. 12 Sekunden angezeigt.

## Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.

 ➔ **Service**

   Einstellung beginnen.

 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

 (Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

 Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

**oder**

 Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

 Zum Beenden.

### Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.

 ➔ **Service**

   Einstellung beginnen.

 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

  Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

**oder**

  Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste  drücken.

 Zum Beenden.

## Taschengeldkonto

### Taschengeldkonto

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil ein **Taschengeldkonto einrichten**. Über das Taschengeldkonto wird einem Teilnehmer für sein Mobilteil eine begrenzte Anzahl von Gebühreneinheiten bzw. ein bestimmter Geldbetrag für externe Gespräche zugestanden.

! Für die Taschengeldfunktion muß die Gesprächseinheiten- oder Entgeltanzeige eingeschaltet und das Taschengeldkonto aktiv sein (→ Seite 71).

#### Beispiel:

Eltern erlauben ihren Kindern, die über ein Mobilteil verfügen, im Monat für SFr. 50,- zu telefonieren. Ist das Budget aufgebraucht, können sie keine externen Teilnehmer von ihrem Mobilteil aus anwählen (bestehende Verbindung wird getrennt!). Sie können nur noch intern telefonieren oder externe Anrufe entgegennehmen („Kommen-de Berechtigung“).

### Taschengeldkonto anzeigen/ändern

Das Anzeigen und Ändern der Taschengeldkonten für die angemeldeten Mobilteile kann nur mit Kenntnis des System-Codes erfolgen.

Abhängig von der eingestellten Entgelt- bzw. Gesprächseinheitenanzeige (→ Seite 71) wird ein Guthaben entweder als SFr.-Betrag (Gebührensatz ist z. B. 0,10) oder als Einheiten (Gebührensatz = 000) eingetragen.

Der SFr.-Betrag kann maximal 999,99 lauten. Bei der Eingabe sind zwei Dezimalstellen automatisch vorgegeben, daher ist z. B. ein Betrag von SFr. 20,- mit dem Wert 2000 anzugeben. Ein Guthaben, das als Einheiten angegeben wird kann maximal 99999 betragen.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Die Nummern der angemeldeten Mobilteile werden im Display angezeigt.



Mobilteil (1..6) wählen.

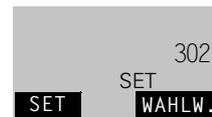
Der Kontostand des betreffenden Mobilteils wird angezeigt:

## Taschengeldkonto

Als SFr.-Betrag



Als Einheitensumme



Neuen Guthaben-Betrag bzw. neue Guthaben-Einheiten eingeben. Der alte Kontostand wird gelöscht. Die Ziffern werden bei der Eingabe von rechts nach links ins Display geschoben.

Werden keine Ziffern eingegeben, bleibt der aktuelle Kontostand erhalten.



Menüpunkt „Intern“ aufrufen, um weitere Mobilteile auszuwählen

**oder**



um zu speichern und den Vorgang zu beenden.



Umstellungen der Entgelterfassung von Einheiten auf Beträge oder umgekehrt, führen zur Löschung des Taschengeldkontos. Bei Änderung der Gebührensatzhöhe (z.B. von 0,23 auf 0,10) wird das Taschengeldkonto nicht gelöscht.

Bei aufgebrauchtem Guthaben des Taschengeldkontos kann eine gespeicherte Notrufnummer gewählt werden.

## Taschengeldkonto

### Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren

Interne Teilnehmer können das Taschengeldkonto ihres Mobilteils kontrollieren.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.



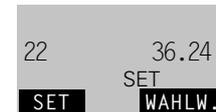
Einstellung beginnen.

Der Kontostand des Mobilteils wird angezeigt:

Als SFr.-Betrag



Als Einheitensumme



Vorgang beenden.



Falls das Taschengeldkonto nicht aktiv ist (Teilnehmer ist vollamtsberechtigt oder hat „Kommande Berechtigung“), wird folgendes Display angezeigt:



## Sperrfunktionen der Basisstation

### Sperrfunktionen der Basisstation

#### Sperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Top E401 für abgehende Gespräche sperren.

Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 83).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.



→ **Service**



Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



SET

Sperre **einschalten**.

oder



SET

Sperre **ausschalten**.

#### Notrufnummern für die Sperre des Systems

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

- auch wenn das Top E401 für abgehende Gespräche gesperrt ist (siehe oben), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbamttsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 82).

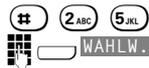
Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.



In der Basisstation sind die Notrufnummern 117(Polizei) und 118 (Feuerwehr) bereits fest programmiert.

## Sperrfunktionen der Basisstation

### Notrufnummern anzeigen oder speichern



(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (➔ Seite 50). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Eintrag für die erste Notrufnummer angezeigt:



(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Notrufnummer 118 ist gespeichert)

 Nächste Notrufnummer anzeigen.

**oder**

 Anzeige quittieren.

**oder**



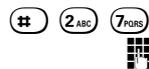
Notrufnummer für den angezeigten Eintrag (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

 Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

**oder**

 Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

### Alle Notrufnummern löschen



(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

 Alle Notrufnummern löschen.

## Sperrfunktionen der Basisstation

### Sperrnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 81) nicht gewählt werden können. So können Sie z. B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen) und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrnummern speichern. Sperrnummern können bis zu acht Stellen haben.

#### Sperrnummern anzeigen oder speichern



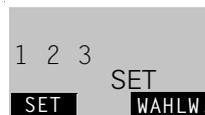
Service



(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 50). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)



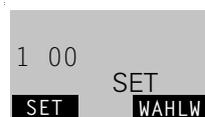
Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

WAHLW.

Erste Sperrnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrnummer wird angezeigt:



(1. Beispiel: keine Sperrnummer ist gespeichert)



(2. Beispiel: Sperrnummer 00 ist gespeichert)

WAHLW.

Nächste Sperrnummer anzeigen.

oder



Sperrnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

## Sperrfunktionen der Basisstation

**WAHLW.** Nächste Sperrnummer anzeigen. Eingegebene Sperrnummer ist gespeichert.

**oder**

**SET** Vorgang abschließen:

 Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperrung eingeschaltet ist.

### Alle Sperrnummern löschen

 → **Service**

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit **OK**)  
Menüpunkt auswählen.


Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 50). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:



(Beispiel: Für die Mobilteile 1, 4 und 5 sind Sperrnummern gespeichert)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

**SET**

Alle Sperrnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen. Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

 Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

## Sperrfunktionen der Basisstation

### Rufnummernsperre ein-/ausschalten

Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

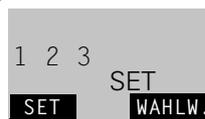
(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (➔ Seite 50). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **einschalten**.

**oder**



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **ausschalten**.

## Sperrfunktionen der Basisstation

### Amtsberatung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil festlegen, ob mit diesem Mobilteil Gespräche nach extern möglich sind oder nicht. Es wird unterschieden zwischen:

- **Vollamtsberatung** (Lieferzustand) – Gespräche nach extern sind möglich, und
- **Kommende Beratung (Halbamtsberatung)** – Gespräche nach extern sind nicht möglich, ankommende Gespräche können jedoch entgegen genommen werden.
- **Taschengeldkonto** – Ein Internteilnehmer verfügt für sein Mobilteil über ein vorgegebenes Guthaben für Externgespräche. Eingeben und Kontrollieren von Taschengeldkonten (→ Seite 74)

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 50) eingeben.



Auswahl des gewünschten Mobilteils vorbereiten.



Interne Rufnummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Im Display wird die aktuelle Berechtigung des ausgewählten Mobilteils angezeigt:



(Beispiel: Mobilteil 2 hat  
! = Vollamtsberatung)



SET

„Vollamtsberatung“ einstellen.

oder



SET

„Kommende Beratung“ einstellen.

oder



SET

„Taschengeldkonto“ einstellen.

## Sperrfunktionen Mobilteil

### Sperrfunktionen Mobilteil

Sie können Basisstation und Mobilteile gegen unbefugtes Benutzen sperren. Je nach gewählter Sperre können vom Mobilteil Direktruf- oder Notrufnummern gewählt werden.

#### Mobilteilsperre ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen. Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die **Mobilteil-PIN** einzugeben.



 OK

PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.

 EIN /  AUS

 OK

Mit  AUS /  EIN Telefonsperre aus- bzw. einschalten und sichern.

Im Display erscheint der Hinweis „Telefon gesperrt.“ Haben Sie bereits eine Direktrufnummer eingegeben, wird diese angezeigt.

**oder**



Menü ohne Änderung verlassen.



Falls Sie eine **Direktrufnummer** gespeichert haben, wird diese bei eingeschalteter Sperre automatisch gewählt, sobald eine beliebige Taste am Mobilteil gedrückt wird. Haben Sie keine Direktrufnummer gespeichert, lassen sich die in der Basisstation gespeicherten Notrufnummern wählen.

## Sperrfunktionen Mobilteil

---

### Sperrnummern für Mobilteile

Die Anzeige und das Speichern von Sperrnummern für die Mobilteile erfolgt über die Basisstation (→ Seite 79).

### Direktrufnummer für Mobilteilsperre

Sie können **eine** externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind.



Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrnummer identisch sein.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 82), oder
- wenn die Systemsperre aktiviert ist (Systemsperre, → Seite 77).

Ist die Systemsperre aktiviert, können nur die Notrufnummern gewählt werden.

## Sperrfunktionen Mobilteil

### Direktrufnummer anzeigen oder speichern

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die PIN einzugeben.



 OK

PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.



Geben Sie eine Direktrufnummer ein (Eingabefunktion ➔ Seite 44).



Über das Zusatzmenü können Sie mit **Eintrag sichern** die Direktrufnummer speichern mit **Element einfügen** z. B. eine Wahlpause einfügen mit **Abbrechen** den Vorgang abbrechen.



 OK

### Direktrufnummer löschen

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die PIN einzugeben.



 OK

PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.



Löschen Sie die Direktrufnummer (Eingabefunktion ➔ Seite 44).



➔ **Eintrag sichern**

Sichern Sie die Änderung.

## Sperrfunktionen Mobilteil

### Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

#### Display bei gesperrtem Mobilteil

Bei eingeschalteter Telefonsperre ohne Direktrufnummer.



Bei eingeschalteter Telefonsperre mit Direktrufnummer (→ Seite 85).



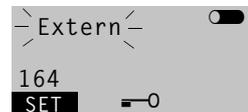
#### Display bei Systemsperre

Die Leitungsbelegung mit oder ohne vorheriger Eingabe einer Rufnummer bewirkt nebenstehendes Display.



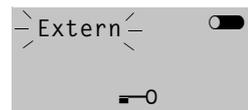
#### Display bei Rufnummernsperre

Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen und am Display mit „RufNr. gesperrt“ angezeigt.



#### Display bei Kommender Berechtigung (Halbambtsberechtigung) oder Internberechtigung

Bei Kommender Berechtigung (→ Seite 82) wird bei Leitungsbelegung ein Fehlerton ausgegeben und mit „Keine Berechtigung“ am Display angezeigt.



## Der Anrufbeantworter

---

### Der Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter des Top E401 bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anrufer können während Ihrer Abwesenheit Nachrichten auf den Anrufbeantworter sprechen.
- Im Lieferzustand ist ein vorbereiteter Ansagetext für Sie aufgesprochen. Damit ist der Anrufbeantworter nach dem Einschalten sofort betriebsbereit. Sie können jedoch auch eine eigene Ansage aufnehmen (→ Seite 92).
- Wenn Sie keine Nachrichtenaufzeichnung wünschen, können Sie Anrufern auch einfach einen Anrufhinweis mit Kurzinformationen zu Ihrer Abwesenheit hinterlassen.
- Sie können Telefongespräche mitschneiden (→ Seite 91).
- Sie können persönliche Memos aufnehmen (→ Seite 92).
- Sie können wahlweise alle Nachrichten oder nur neu hinzugekommene Nachrichten anhören (→ Seite 93). Dabei können Sie vorwärts und rückwärts blättern. Sie können alle Nachrichten auf einmal oder einzelne Nachrichten löschen.
- Die Bedienfunktionen des Anrufbeantworters sind auch über Fernbedienung (→ Seite 96) möglich.
- Alle Nachrichten und Ansagetexte bleiben, auch nach Stromausfall oder z. B. Unterbrechung der Stromversorgung für einen Standortwechsel, unbegrenzt erhalten.

### Anrufbeantworter mit voreingestellter Ansage ein-/ausschalten



Taste an der Basisstation drücken, um den Anrufbeantworter ein- bzw. auszuschalten.

**Taste leuchtet oder blinkt mit langen Hellphasen:**

Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet, einer der vorbereiteten Ansagen ist aktiv. Haben Sie den Ansagetext geändert, wird dieser anstelle der vorbereiteten Ansage eingestellt (Ansave aufnehmen → Seite 90).

**Taste ist dunkel oder blinkt mit kurzen Hellphasen:**

Der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet. Wenn die Taste blinkt, sind neue Nachrichten vorhanden (Wiedergabe → Seite 93).

## Der Anrufbeantworter



Beim Einschalten wird in der LED-Anzeige der Basisstation die verfügbare Restspeicherzeit in Minuten angezeigt und die aktuelle Betriebsart wird angesagt. Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter können Anrufe wie gewohnt von allen Mobilteilen angenommen werden. Eine Durchwahl ist nur bei eingeschaltetem Anrufbeantworter möglich.

## Auswahl der Sprache

Sie können auf folgende Weise die Sprache Ihres Anrufbeantworters ändern.

- INT SET # INT 9WXYZ 0 Einstellung beginnen.
- 1 Deutsch  
**oder**  
2 ABC Französisch  
**oder**  
3 DEF Italienisch
- SET ☎ Einstellung speichern.

## Betriebsarten

Der Anrufbeantworter des Top E401 unterscheidet drei Betriebsarten:

1. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1,
2. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2,
3. Betriebsart Anrufhinweis.

Eine **Ansage** teilt einem Anrufer mit, daß Sie nicht erreichbar sind. Der Anrufer kann eine Nachricht aufsprechen (Gesprächsaufzeichnung). Ein **Anrufhinweis** teilt dem Anrufer in Ihrer Abwesenheit Informationen mit. Der Anrufer kann keine Nachricht aufsprechen.

Sie können für jede Betriebsart (Ansage 1, Ansage 2, Anrufhinweis) einen unterschiedlichen Text aufnehmen. Im Lieferzustand ist bereits ein vorbereiteter Text aufgesprochen. Für die Zeit Ihrer Abwesenheit können Sie eine der drei Betriebsarten einstellen. Anrufer hören dann entweder Ansage 1, Ansage 2 oder den Anrufhinweis.

Abhängig davon, wie voll der Nachrichtenspeicher ist, wird eine unterschiedliche Aufzeichnungsdichte gewählt. Daraus ergibt sich, je nachdem wie voll der Nachrichtenspeicher ist, die Aufzeichnungsqualität. Wenn der Nachrichtenspeicher voll ist, wird automatisch die Betriebsart

## Der Anrufbeantworter

„Anrufhinweis“ eingestellt. Es empfiehlt sich daher, für den Betrieb mit Aufzeichnung einen Text für Anrufhinweis aufzusprechen.

### Betriebsart auswählen



Während der automatischen Umstellung der Aufzeichnungsdichte ist kein Zugriff auf den Anrufbeantworter möglich. Das Display an der Basisstation blinkt.

MODE



Zum Wechseln der Betriebsart Taste zweimal drücken.  
 Um Ansage 1 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige **R 1** am Display erscheint. Es wird „*Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1*“ angesagt.  
 Um Ansage 2 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige **R 2** am Display erscheint. Es wird „*Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2*“ angesagt.  
 Um Anrufhinweis auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige **H 1** am Display erscheint. Es wird „*Betriebsart Anrufhinweis*“ angesagt.



Hören Sie die Meldung „Storniert“, dann wurde der Vorgang abgebrochen. Die eingestellte Betriebsart wurde nicht geändert.

### Ansagen und Anrufhinweis

Ihr Anrufbeantworter ist mit dem Einschalten sofort betriebsbereit. Er verwendet zunächst eine voreingestellte Ansage, bis Sie Ihren persönlichen Ansagetext aufgenommen haben.

Die Ansagen können Sie beliebig ändern und zusätzlich einen Anrufhinweis und eine **Schlußansage** aufnehmen. Diese signalisiert einem Anrufer, daß Ende der Sprechdauer, wenn die maximale Aufsprechdauer erreicht ist. Die maximale Nachrichtenlänge können Sie einstellen (→ Seite 52).



Eine **typische Ansage** ist z. B.: „*Sie sind mit dem Anschluß von Herrn Meier verbunden. Ich bin zur Zeit nicht erreichbar. Sie können mir jedoch eine Nachricht hinterlassen. Sprechen Sie dazu nach dem Signalton.*“

Eine **typische Schlußansage** ist z. B.: „*Die maximale Aufsprechdauer für Ihre Nachricht ist erreicht. Vielen Dank für Ihren Anruf.*“

Ein **typischer Anrufhinweis** ist z. B.: „*Sie rufen außerhalb unserer Geschäftszeit an. Sie erreichen uns wochentags von 9 bis 17 Uhr.*“

## Der Anrufbeantworter

### Ansagen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören

Sie können jederzeit die aktuell gespeicherten Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 und Anrufhinweis abhören.



Betriebsart auswählen (→ Seite 89).

Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Der Ansagetext wird ausgegeben.

**oder**



Vorgang abbrechen.

### Ansage oder Anrufhinweis aufnehmen

Sie können Ansage 1, Ansage 2 und den Anrufhinweis jederzeit neu aufnehmen.



Ansagen müssen zwischen 6 und 30 Sekunden lang sein, Schlußansagen zwischen 3 und 10 Sekunden. Der Anrufhinweis muß zwischen 6 und 170 Sekunden lang sein. Im Fehlerfall erhalten Sie eine Ansage und werden erneut zum Aufsprechen der Aufnahme aufgefordert. Während der Aufnahme werden zur Kontrolle an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation die Sekunden herabgezählt.



Betriebsart auswählen (→ Seite 89).



Wird für die ausgewählte Betriebsart eine Ansage gelöscht, wird sie durch die im Lieferzustand vorgegebene Ansage automatisch ersetzt.



Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten schnell nacheinander drücken. Ihr Mobilteil klingelt (bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen klingeln alle Mobilteile). Internen Anruf mit der Abheben-Taste  entgegennehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Aufnahme Ansage“ bzw. „Aufnahme Anrufhinweis“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.



Keine Schlußansage aufnehmen: Taste am Mobilteil drücken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher wiedergegeben.

**oder**



Zusätzlich Schlußansage aufnehmen (nur bei Ansage 1 und Ansage 2 möglich): Taste an der Basisstation drücken. Zur Kontrolle wird angesagt: „Aufnahme Schlußansage“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.



Taste am Mobilteil drücken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher ausgegeben.

## Der Anrufbeantworter

### Ansagen oder Anrufhinweis löschen

Sie können gespeicherte Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 löschen und sie damit durch die im Lieferzustand vorgegebene Ansage ersetzen. Den Anrufhinweis können Sie ebenfalls löschen.



Betriebsart auswählen (→ Seite 89).

Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Ansage löschen.

**oder**



Vorgang abbrechen.

### Gesprächsmitschnitte

Während Sie telefonieren, können Sie Gespräche mit-schneiden. Gesprächsmitschnitte können Sie anschließend wie aufgezeichnete Nachrichten wiedergeben (→ Seite 93).

Nur bei externen Gesprächen ist ein Mitschnitt möglich.



Bitte fragen Sie Ihren Gesprächspartner, ob er mit dem Gesprächsmitschnitt einverstanden ist.

### Aufnahme beginnen/beenden



Tasten am Mobilteil drücken. Ein-/Aus-Taste an der Basisstation blinkt. Das Gespräch wird mitgeschnitten.

```
Extern  Intern
9  1
```

Kurze Anzeige beim Einschalten.



Um die Aufnahme zu beenden, Tasten erneut drücken.

```
Extern  Intern
9  0
```

Kurze Anzeige beim Ausschalten.



Gesprächsmitschnitte sind auch bei Lauthören (→ Seite 33) möglich.

Die mögliche Aufnahmelänge hängt ab von der Aufzeichnungsdichte und vom freien Speicher auf dem Anrufbeantworter.

## Der Anrufbeantworter

---

### Persönliche Memos

Sie können den Speicher des Anrufbeantworters dazu benutzen, persönliche Memos aufzunehmen. Persönliche Memos können Sie anschließend wie andere Nachrichten wiedergeben (→ Seite 93).

### Aufnahme beginnen/beenden



Taste an der Basisstation drücken. Ihr Mobilteil klingelt. Anruf entgegennehmen. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „*Aufnahme Nachricht*“. Zur Kontrolle ertönt ein Bereit-Ton. Gewünschten Text aufsprechen.



oder



Aufnahme beenden.



Persönliche Memos können maximal so lang sein wie Nachrichten von Anrufern. Sie können die Nachrichtenlänge ändern (→ Seite 52).

Während der Aufnahme werden an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation zur Kontrolle die verstrichenen Sekunden hochgezählt.

### Nachrichten

Der Anrufbeantworter unterscheidet zwischen neuen und bereits abgehörten Nachrichten.

Bei neuen Nachrichten blinkt die Ein-/Aus-Taste an der Basisstation.

Die 2stellige LED-Anzeige an der Basisstation gibt Ihnen Auskunft darüber, wie viele Nachrichten insgesamt gespeichert sind.

Durch die automatische Aufzeichnungsverdichtung stehen Ihnen bis zu 15 Minuten Aufzeichnungszeit für Nachrichten zur Verfügung.



Wenn der Speicher zum Aufzeichnen von Nachrichten voll ist, schaltet der Anrufbeantworter automatisch auf die Betriebsart Anrufhinweis um. Voraussetzung dafür ist, daß Sie eine Ansa-ge für die Betriebsart Anrufhinweis aufgenommen haben (→ Seite 90).

## Der Anrufbeantworter

### Gespeicherte Nachrichten wiedergeben



Neue Nachrichten wiedergeben:  
Taste an der Basisstation **kurz** drücken (weniger als 1 Sekunde).

**oder**



Alle Nachrichten wiedergeben:  
Taste an der Basisstation **lang** drücken ( ca. 1 Sekunde).

Bei eingeschalteter Intermezzo-Funktion (→ Seite 54) pausiert die Wiedergabe nach jeder Nachricht und wird erst nach Drücken der Taste  fortgesetzt.



Die Nummer der aktuellen Nachricht wird an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation angezeigt. Die Nachrichtenwiedergabe erfolgt über Lautsprecher. Vor jeder Nachricht wird automatisch die Nachrichtennummer ausgegeben. Falls die Zeitstempel-Funktion (→ Seite 55) eingerichtet ist, wird auch der Zeitpunkt der Nachricht ausgegeben.

### Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe



Zur nächsten Nachricht weiterspringen:  
Taste an der Basisstation drücken.

**oder**



Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben:  
Taste an der Basisstation kurz drücken (weniger als 1 Sekunde).

**oder**



...

Mehrere Nachrichten zurückspringen:  
Taste mehrmals kurz drücken (max. 1 Sekunde dazwischen).

**oder**



Zur ersten Nachricht zurückspringen:  
Taste an der Basisstation lang drücken.



Beachten Sie beim Vorwärtsspringen zur nächsten Nachricht: Nach zwei Sekunden Abspiel-dauer gilt eine Nachricht als abgehört.

## Der Anrufbeantworter

---

### Wiedergabe unterbrechen



Taste an der Basisstation drücken. Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Pause“.



**Wiedergabe fortsetzen:**  
Taste drücken.

### Wiedergabe abbrechen (stornieren)



Taste an der Basisstation zweimal hintereinander drücken. Es ertönt ein Quittungston.

### Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren

Wenn Sie eine Nachricht als neu markieren, wird diese Nachricht wieder wie eine neue Nachricht behandelt.



Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird angesagt: „Nachricht ist neu“.

**oder**



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.



Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.

### Nachricht während der Wiedergabe löschen



Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „Löschen“ (siehe auch Intermezzo-Funktion → Seite 54).



Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „Nachricht gelöscht“.

**oder**



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt. Zur Kontrolle wird angesagt: „Storniert“.

## Der Anrufbeantworter

### Alle abgehörten Nachrichten löschen

**Voraussetzung:** Der Anrufbeantworter befindet sich nicht im Zustand der Nachrichtenwiedergabe.



Taste drücken. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „Löschen.“



Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „Nachrichten gelöscht.“

**oder**



Vorgang abbrechen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Storniert.“

### Mithörfunktion und Anruf annehmen

Während ein Anrufer eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spricht, können Sie über Lautsprecher mithören. Voraussetzung hierfür ist, daß die Mithörfunktion eingeschaltet ist (→ Seite 53).

### Lautstärke beim Mithören regulieren

**Voraussetzung:** Ein Anrufer spricht gerade eine Nachricht auf den Anrufbeantworter.



Taste an der Basisstation drücken, um lauter zu stellen.



Taste an der Basisstation drücken, um leiser zu stellen.



Die eingestellte Lautstärke bleibt gespeichert.

### Anruf annehmen

Sie können einen Anruf annehmen:

- während die Ansage bzw. der Anrufhinweis abgespielt wird, oder
- während der Anrufer eine Nachricht aufspricht.



Diese Möglichkeit funktioniert in jedem Fall. Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

**oder**



Diese Möglichkeit funktioniert dann, wenn die Werkseinstellung für die Gesprächsübernahme eingestellt ist (→ Seite 52). Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

## Der Anrufbeantworter

### Fernbedienung des Anrufbeantworters

Sie können den Anrufbeantworter fernbedienen:

- von Ihrem Mobilteil aus, oder
- von einem fremden Telefon aus. Dafür muß der Apparat auf Frequenzwahlverfahren eingestellt sein.

Über die Fernbedienung können Sie Nachrichten und Ansagetexte verwalten.

### Fernbedienung einleiten

Um den Anrufbeantworter aus der Ferne zu bedienen, müssen Sie zuerst die Fernbedienung einleiten.

#### Vom Mobilteil aus



Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

#### Von einem fremden, FO-fähigen Telefon aus



Die Fernbedienung und die Durchwahl von einem fremden Telefon aus ist nur möglich, wenn ein anderer als der werksseitig eingestellte System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingerichtet wurde (→ Seite 50).



Die Fernbedienung ist auch dann möglich, wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist. In diesem Fall müssen Sie solange klingeln lassen, bis der Anrufbeantworter sich meldet.



Eigene Rufnummer am fremden Telefon wählen.



Wenn der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt, muß **während der Ansage** der System-Code über die Wähltastatur des Telefons eingegeben werden. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggf. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.



Wenn Sie den System-Code falsch eingeben, erhalten Sie am Telefon die Ansage „PIN fehlerhaft!“. Anschließend können Sie die Eingabe wiederholen.



Nach 3 Fehlversuchen werden weitere Versuche verweigert. Die Verbindung wird getrennt.

## Der Anrufbeantworter

---

### Fernbedienungsfunktionen

Die Fernbedienungsfunktionen stehen zur Verfügung, nachdem Sie die Fernbedienung eingeleitet haben.

Wenn Sie länger als 160 Sekunden keine Eingabe machen, erhalten Sie die Aufforderung „Bitte quittieren.“ Wenn Sie daraufhin nicht innerhalb von 8 Sekunden eine Bedienfunktion ausführen, wird die Verbindung automatisch getrennt. Sie können die Fernbedienung jederzeit beenden, indem Sie den Hörer auflegen.

### Hilfefunktion

Die Hilfefunktion ist nach dem Einleiten der Fernbedienung in jeder Situation verfügbar. Sie erhalten dann folgende Informationen:

- Ausgabe des Status.
- Erklärung aller aktuellen und erweiterten Eingabemöglichkeiten.



Die Hilfe wird ausgegeben.

### Wiedergabe neuer Nachrichten (intern)

Wenn bei Ihrem Anrufbeantworter neue Nachrichten vorliegen, wird vorübergehend am Display des Komfort-Mobils das Symbol  dargestellt. Sie können dann mit der Display-Taste den Anrufbeantworter abhören.



## Der Anrufbeantworter

### Wiedergabe neuer Nachrichten



Drücken.

Das Display zeigt die Anzahl der neuen Nachrichten an. Die neuen Nachrichten werden über das Mobilteil wiedergegeben. Zusätzlich erhalten Sie am Display Informationen über:

- Nummer der Nachricht
- Wochentag und Uhrzeit

Sie erhalten folgende Display-Anzeige:



Mit den Display-Tasten und können Sie in der Nachrichtenliste die aktuelle Nachricht wiederholen oder zur nächsten bzw. vorherigen Nachricht springen. Die am Display angezeigte Nachricht wird wiedergegeben. Sie können die Nachrichtenliste auch über die Tastatur steuern:

- Zur nächsten Nachricht weiterspringen
  - Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben
  - Zur vorherigen Nachricht zurückspringen
- oder**
- Aktuelle Nachricht löschen
  - Bestätigen.

## Der Anrufbeantworter

### Neue Nachrichten wiedergeben (von extern)

-  Zur Kontrolle wird angesagt: „*Neue*“
-  Neue Nachrichten werden wiedergegeben.
- oder**
-  Vorgang abbrechen.

### Alle Nachrichten wiedergeben

-  Nachrichten werden wiedergegeben.
- oder**
-  Vorgang abbrechen.

### Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe

-  Zur nächsten Nachricht weiterspringen.
- oder**
-  Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben.
- oder**
-   ... Mehrere Nachrichten zurückspringen.

 Erfolgt die Abfrage von einem Komfort-Mobilteil, können Sie zum Springen folgende Displaytasten nutzen:

-  zur Abfrage der nächsten Nachricht,
-  zum Wiederholen der Nachricht.

### Wiedergabe unterbrechen

-  Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Pause*“
-  Wiedergabe fortsetzen: Taste drücken.

### Wiedergabe abbrechen

-   Taste zweimal hintereinander drücken.

## Der Anrufbeantworter

### Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren



Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Die Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Nachricht ist neu.*“

**oder**



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.



Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.

### Nachricht während der Wiedergabe löschen



Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Löschen.*“



Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachricht gelöscht.*“

**oder**



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.

### Alle abgehörten Nachrichten löschen



Zur Kontrolle wird angesagt: „*Löschen.*“



Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachrichten gelöscht.*“

**oder**



Vorgang abbrechen.

### Betriebsart auswählen



Zur Kontrolle wird angesagt: „*Betriebsart.*“



Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

**oder**



Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

**oder**



Betriebsart Anrufhinweis auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

**oder**



Vorgang abbrechen.

## Der Anrufbeantworter

### Ansage aufnehmen

**Voraussetzung:** Betriebsart 1 oder 2 ist ausgewählt.

- 6 MNO** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*.“
  - 7 PRS** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Ansage*.“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.
  - 5 MLI** **5 MLI** Keine Schlußansage aufnehmen. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.
- oder**
- 5 MLI** Zusätzlich Schlußansage aufnehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Schlußansage*.“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.
  - 5 MLI** Aufnahme beenden. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

### Anrufhinweis aufnehmen

**Voraussetzung:** Betriebsart Anrufhinweis (→ Seite 100) ist ausgewählt.

- 6 MNO** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*.“
- 7 PRS** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Anrufhinweis*.“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.
- 5 MLI** Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

### Ansagen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören

**Voraussetzung:** Gewünschte Betriebsart (→ Seite 100) ist ausgewählt.

- 7 PRS** Gespeicherter Ansagetext wird ausgegeben.

### Ansagen oder Anrufhinweis löschen

**Voraussetzung:** Gewünschte Betriebsart (→ Seite 100) ist ausgewählt.

- 0...** Zur Kontrolle wird angesagt: „*Löschen*.“
  - 7 PRS** Ansagetext wird gelöscht. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Ansage gelöscht*.“ Ansage 1 und 2 werden durch den voreingestellten Text ersetzt.
- oder**
- 5 MLI** Vorgang abbrechen.

## Der Anrufbeantworter

### Persönliche Memos aufnehmen



Machen Sie beim Aufsprechen persönlicher Memos keine Sprechpausen von mehr als 8 Sekunden. Persönliche Memos werden durch die eingestellte Nachrichtenlänge begrenzt.



Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*.“



Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Nachricht*.“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen und mit  beenden.

**oder**



Vorgang abbrechen.

### Anrufbeantworter ein-/ausschalten



Der Anrufbeantworter wird ein- oder ausgeschaltet. Der akustische Hinweis gibt Aufschluß über den neuen Status – „Anrufbeantworter ein“ oder „Anrufbeantworter aus“.

### Direktansprechen einschalten und externes Gespräch übernehmen

#### Direktansprechen einschalten



Zur Kontrolle wird angesagt: „*Direktansprechen*.“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Was Sie ins Mobilteil oder das Telefon sprechen, wird am Lautsprecher der Basis ausgegeben.

#### Externes Gespräch übernehmen



Tasten am Mobilteil nacheinander drücken.

**oder**



Wenn „Gesprächsübernahme direkt“ eingeschaltet ist: Abheben-Taste am Mobilteil drücken.

Sie sind als externer Anrufer mit dem internen Teilnehmer verbunden, der das Gespräch übernommen hat. Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.



Auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung steht Ihnen zusätzlich noch eine Kurzbedienungsanleitung zum Ausschneiden zur Verfügung.

## Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

### Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

An einer Basisstation Top E401 können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Mobilteil S, Mobilteil Komfort C und Mobilteil Komfort Mini.

Das mitgelieferte Mobilteil Komfort C ist bereits mit der internen **Rufnummer 1** an der Basisstation mit der **Stationsnummer 1** angemeldet.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden. Wir empfehlen beim Anmelden weiterer Mobilteile an der Basisstation für diese die Stationsnummer 1 beizubehalten.

#### Mobilteil Komfort C an Basisstation anmelden



Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 6) betreiben möchten (→ Seite 110), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.



Es können max. 1 Externes- und 1 Internes Gespräch gleichzeitig geführt werden.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



→ Einstellungen

→ Anmelden



OK

Die verfügbaren Basisstationen werden angezeigt (1 bis 6) Wählen Sie eine Basisstation aus (Empfehlung: Station 1).



#### Basisstation vorbereiten



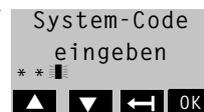
Schwarze Paging-Taste an der Basisstation mind. 10 Sekunden drücken, bis Sie den Anmelde-ton hören (Intervallton im 1 Sekunden Rythmus).

#### Mobilteil anmelden



OK

4-stelligen Systemcode des Basis-telefons eingeben und bestätigen (Lieferzustand: „0000“). Das Mobilteil ist jetzt an der Basisstation angemeldet.



Im Display erscheinen die noch freien internen Rufnummern. Wählen Sie über die Wähltastatur eine der Nummern als Mobilteil-Nr.



Erfolgt hier keine Angabe, so wird nach einigen Sekunden automatisch die nächste freie Mobilteil-Nr. gewählt. Wenn anschließend die gewählte Station am Display erscheint, ist die Anmeldung abgeschlossen.

## Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

### Mobilteil S an Basisstation anmelden



Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 4) betreiben möchten (→ Seite 110), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.



Es können max. 1 Externes- und 1 Internes Gespräch gleichzeitig geführt werden.



Mobilteil muß ausgeschaltet sein (→ Seite 21).

#### Basisstation vorbereiten



Schwarze Paging-Taste an der Basisstation mind. 10 Sekunden drücken, bis Sie den Anmelde-ton hören (Intervallton im 1 Sekunden Rythmus).

#### Mobilteil anmelden

① oder 2, 3, 4

**Mobilteil muß ausgeschaltet** sein. Innerhalb einer Minute am Mobilteil: Stationsnummer der Basisstation (1) eingeben und **gedrückt halten**.



**Zusätzlich drücken**, bis Displayanzeige am Mobilteil erscheint. Das Mobilteil ist eingeschaltet.



Beispiele: Anmelden

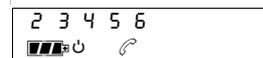
- Anmelden an der 1. Basisstation  
① gedrückt halten, zusätzlich Ⓣ drücken.  
Stationsnummer



- Anmelden an der 2. Basisstation  
② gedrückt halten, zusätzlich Ⓣ drücken.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 50) und anschließend Ⓢ eingeben. Im Display des Mobilteils werden mit kurzer Verzögerung alle noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: 2, 3, 4, 5 und 6 sind noch nicht belegt)



Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben. Das Mobilteil ist unter der eingegebenen internen Rufnummer angemeldet.

## Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

---

### Mobilteil an Basisstation abmelden



(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“)

(➔ Seite 50) eingeben. Im Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.

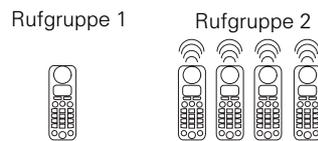
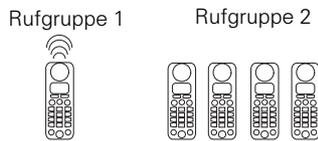


Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit  bestätigen.

## Betrieb mehrerer Mobilteile

### Betrieb mehrerer Mobilteile

#### Rufzuordnung für ankommende Gespräche



Sie können einstellen, wie beim Betrieb mehrerer Mobilteile ankommende Gespräche signalisiert werden. Es wird unterschieden zwischen:

- **Sammelruf** (Lieferzustand) – ankommende Gespräche werden an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert. Sie können einzelne Mobilteile aus dem Sammelruf ausschließen bzw. ausgeschlossene Mobilteile wieder in den Sammelruf mit einbeziehen.
- **Gruppenruf** – ankommende Gespräche werden zunächst an einem bevorzugten (priorisierten) Mobilteil der Rufgruppe 1 signalisiert. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Tonrufen werden **nur** die der Rufgruppe 2 zugeordneten Mobilteile gerufen.

Sie können einstellen, welches Mobilteil der ersten und welche der zweiten Gruppe zugeordnet sind. Nicht eingetragene Teilnehmer sind vom Gruppenruf ausgeschlossen.

- **Durchwahl** – Die Durchwahl ermöglicht einem Anrufer, gezielt das gewünschte Mobilteil anzuwählen. Voraussetzung: der Anrufbeantworter muß eingeschaltet sein.

#### Von Sammelruf auf Gruppenruf umschalten und umgekehrt



(➔ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK) Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.  
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 50) eingeben.

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:



(Beispiel: 1 = Sammelruf ist eingestellt)



Sammelruf einstellen.

## Betrieb mehrerer Mobilteile

 **SET** Gruppenruf einstellen.  
oder

 **SET** Durchwahl einschalten (→ Seite 25).

### Mobilteil aus Sammelruf ausschließen oder wieder in Sammelruf mit einbeziehen

 → **Service** (→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.

  Einstellung beginnen.

 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“)  
(→ Seite 50) eingeben.

**WAHLW.**    Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Mobilteile, die im Sammelruf sind, werden durch ihre interne Rufnummer angezeigt, ausgeschlossene Mobilteile werden durch eine Leerstelle gekennzeichnet:

\*21 1 2 3 4  
SET  
**WAHLW.**

(1. Beispiel: Mobilteile 1, 2, 3, 4 sind im Sammelruf/Rufgruppe 2)

\*21 1 2 4  
SET  
**WAHLW.**

(2. Beispiel: Mobilteil 3 ist nicht im Sammelruf)

 **SET** Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und bestätigen. Wenn das Mobilteil im Sammelruf ist, wird es ausgeschlossen. Wenn es ausgeschlossen ist, wird es wieder in den Sammelruf mit einbezogen.

### Mobilteil für Gruppenruf auswählen

 → **Service** (→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )  
Menüpunkt auswählen.

  Einstellung beginnen.

 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“)  
(→ Seite 50) eingeben.

**WAHLW.**    Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

\*22 1  
SET  
**WAHLW.**

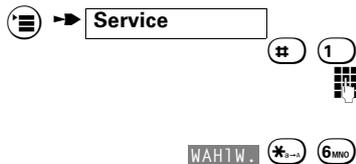
(Beispiel: Mobilteil 1 hat Rufpriorität/Rufgruppe 1)

## Betrieb mehrerer Mobilteile



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und bestätigen.

### Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Gruppenruf einstellen



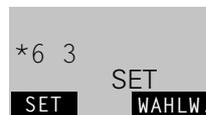
(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 50) eingeben.

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:



(Beispiel: 3 Tonrufe sind eingestellt)



Anzahl der gewünschten Tonrufe (2 bis 9) eingeben und bestätigen.

### Mobilteile benennen

Am Display jeden Mobilteils wird angezeigt, an welcher Station es angemeldet ist. Diese Anzeige können Sie sich für die Identifizierung Ihrer Mobilteile zunutze machen. Sie vergeben der gleichen Basisstation bei jedem Mobilteilen einen unterschiedlichen Namen.

Für das erste Mobilteil benennen Sie z. B. die **Station 1** „Mobil1“ und für das zweite z. B. „Mobil2.“

Das Umbenennen der Stationsnamen finden Sie auf ➔ Seite 112.

## Betrieb mehrerer Mobilteile

### Durchwahl von extern

Haben Sie in den Grundeinstellungen die Durchwahl eingeschaltet (→ Seite 25), können Anrufer bei eingeschaltetem Anrufbeantworter die interne Rufnummer eines Mobilteils direkt anwählen, um einen Teilnehmer zu erreichen. Nach dem Ruftönen erhält der Anrufer einen hohen Mehrfachton und kann dann die Interne Nummer des gewünschten Teilnehmers eingeben. Wurde eine ungültige interne Rufnummer eingegeben oder ist der angewählte Teilnehmer nicht erreichbar, erfolgt ein Sammelruf an alle Mobilteile. Wird nach einer eingestellten Anzahl von Ruftönen nicht abgehoben, schaltet sich der Anrufbeantworter ein.



Eigene Rufnummer am fremden Telefon wählen.

Sie hören einen hohen Mehrfachton. Geben Sie eine Interne Nummer ein.

### Übernahme eines Anrufes

Einen Anruf können Sie von einem beliebigen angemeldeten Mobilteil auch dann übernehmen, wenn

- es bei Gruppenruf der zweiten oder keiner Rufgruppe zugeordnet ist.
- es bei Sammelruf nicht eingeschlossen ist.
- eine Durchwahl an ein anderes Mobilteil erfolgt.

 oder **ANNAHME**

Sie übernehmen den Anruf.



Die Anrufübernahme mit einem Mobilteil S erfolgt nach Drücken der Abheben-Taste und der Tastenkombination  .

## Betrieb an mehreren Basisstationen

---

### Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu sechs Basisstationen der Pronto 210 oder Top E401-Familie anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernte Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so platzieren, daß sich die Erreichbarkeit bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.



Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation werden bestehende Gespräche getrennt.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden.
- Das eingeschaltete Mobilteil sucht erst eine neue Basisstation wenn der Funkkontakt zur alten Basisstation abgebrochen ist.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb des Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das „Wiederfinden“ einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das „Wiederfinden“ sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten.



Die Mobilteile stehen funktechnisch mit der Basisstation in Verbindung, die aktuell im Display angezeigt wird. Gespräche, sowohl abgehend wie auch ankommend, können nur über die angezeigte Basisstation geführt werden (auch wenn sich die Funkbereiche mit benachbarten Basisstationen überdecken).

## Betrieb an mehreren Basisstationen

### Beste Station auswählen

Das Mobilteil wählt automatisch die Station, zu der es die stärkste Funkverbindung aufbauen kann.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



„Beste Station“ selektieren und mit „OK“ bestätigen.

### Bevorzugte oder feste Station festlegen

Bei „Bevorzugter Suche“ wird zuerst nach der gewünschten Basisstation gesucht (wird im Display mit einem „\*“ gekennzeichnet). Erst wenn diese nicht gefunden wird, sucht das Mobilteil eine alternative Station. Bei der Einstellung „Feste Auswahl“ wird ausschließlich nach der gewünschten Basisstation gesucht.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Station auswählen.

### Bevorzugte Suche



### Feste Station



Kann zur gewählten Station kein Funkkontakt aufgebaut werden, sucht das Mobilteil automatisch die aktuelle Basisstation. Im Display wird die bevorzugte Station mit „\*“ gekennzeichnet, z. B. „\*Station 2.“

## Betrieb an mehreren Basisstationen

### Stationsnamen

Sie können die voreingestellten Stationsnamen, „Station 1“ bis „Station 6“ umbenennen. In einer Firma könnte z. B. eine Station „Einkauf“ und eine andere mit „Lager“ benannt werden. Sie können die Funktion auch verwenden, um Mobilteile zu benennen (→ Seite 108).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Wählen Sie eine Station aus, die Sie umbenennen wollen.

Rufen Sie im Zusatzmenü „Namen ändern“ auf.



Haben Sie den Namen geändert (→ Seite 44), mit „Eintrag sichern“ abspeichern.



Sie können die jeweiligen Menü-Ebenen jederzeit mit der Display-Taste  ohne Änderung verlassen.



Der Menüpunkt „**Mehrzellenkonfig**“ wird bei Top E401 nicht unterstützt.

### Station abmelden

Diese Menüoption ist für das Abmelden des Mobilteils, wenn die Basisstation nicht mehr verfügbar ist (z. B. defekt oder an einem entfernten Standort).



Wählen Sie eine Station aus, die Sie abmelden wollen.

Rufen Sie im Zusatzmenü „Station abmelden“ auf.



Sollten Sie diese Funktion am Mobilteil durchgeführt haben, werden die Anmeldedaten **aus-schließlich** im Mobilteil gelöscht.

Um sicherzustellen, daß Ihr Mobilteil an der Basisstation abgemeldet ist, müssen Sie die Abmeldung an Ihrer Basisstation vornehmen (→ Seite 105).

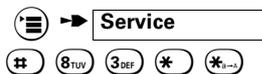
## Makro

### Makro

#### Erläuterungen mit Beispiel

Hinter einem Makro verbirgt sich eine Tastenfolge, die unter einem Makronamen abgespeichert wird und dann, wie ein Telefonbucheintrag, aus der Liste der Makronamen abgerufen werden kann. Von großem Vorteil sind Makros in Verbindung mit dieser Basisstation, an der das Mobilteil Komfort C mit Tastenfolgen bedient werden muß. Sie können sich Bedienabfolgen oder Eingaben für Einstellungen der Basisstation abspeichern.

Wollte man z. B. die Gebührensumme aller Mobilteile abfragen, wären folgende Eingaben über Menü und Tastatur erforderlich:

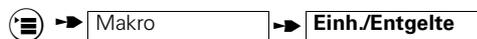


Ein Makro hätte in diesem Fall folgende Elemente:

„S # 83C\*BS“

Ein mit der Eingabefunktion erzeugtes Makro könnte z. B. mit dem Namen „GebSum“ in die Makroliste eingefügt werden. Aufgerufen wird es mit:

( → bedeutet: blättern mit , bestätigen mit **OK** )



Die Gebührensumme aller Mobilteile wird angezeigt. Dieses Makro wird Ihnen bereits mit den System-Makros zur Verfügung gestellt (→ Seite 119).

#### Makromenü

Ist die Makro-Funktion aufgerufen, steht eine Liste zur Verfügung, die alle verfügbaren Makros enthält. Bei einer leeren Liste wird eine gestrichelte Linie ausgegeben. Der Aufruf des „Makromenüs“ erfolgt mit der Display-Taste . Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Starten
- Neueintrag
- Eintrag ändern
- Eintrag löschen
- Eintrag anzeigen
- Eintrag senden
- Speicher löschen
- Speicher senden
- System Makros
- Speicherplatz

## Makro

### Neueintrag

Um ein Makro zu erstellen, rufen Sie im Hauptmenü die Funktion Makro auf. Wurde vorher noch kein Makro angelegt, enthält die „Makroliste“ eine gestrichelte Linie. Über „Neueintrag“ im „Makro-Menü“ können Sie ein neues Makro erzeugen.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Mit der Anwahl von „Neueintrag“ steht Ihnen je eine Zeile für „Namen“ und zwei Zeilen für „Inhalt“ zur Verfügung. Vergeben Sie für dieses Makro zuerst einen Namen.

Die Eingaben für ein Makro erfolgen nach den Regeln, die im Kapitel „Eingabefunktion“ → Seite 44 beschrieben sind.

### Elementenliste

Um in den Zeilen „Inhalt“ außer Ziffern auch „Makroelemente“ (Sonderzeichen) verwenden zu können, rufen Sie im Zusatzmenü „Element einfügen“ auf.

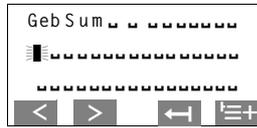


Sie bekommen eine Elementenliste angeboten. Jedes Element, das in einer Befehlszeile vorkommen kann, ist in dieser Liste als „Klartext“ dargestellt. In der folgenden Tabelle sind die möglichen Elemente mit ihrer Bedeutung aufgeführt.

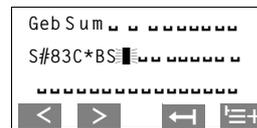
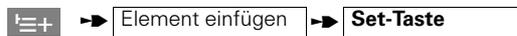
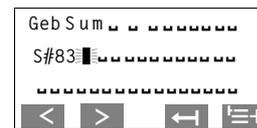
Element	Anzeige
PIN-Code abfragen	C
Nummer abfragen	N
Wahlpause	P
Quittung abfragen	Q
Basisdisplay	B
Intern-Taste	I
Set-Taste	S
Wahlwdh.-Taste	W
Gesprächsende	E
Temp. Tonwahl	M

Um das Beispiel-Makro „GebSum“ erzeugen zu können, werden die Sonderzeichen „S, C, B“ für „Set-Taste“, „PIN-Code abfragen“ und „Basisdisplay anzeigen“ benötigt. Da in den Zeilen „Inhalt“ diese Zeichen über die Tastatur nicht eingegeben werden können, müssen sie über die „Elementenliste“ geholt werden.

**Makro**



Die weiteren numerischen Werte und das #-Zeichen werden über die Tastatur eingegeben.



**Element anzeigen**

Um die Bedeutung eines Elements (Sonderzeichen) zu erfahren, setzen Sie die Einfügemarke auf das Zeichen und rufen den Menüpunkt „Element anzeigen“ auf. Am Display wird ein Erklärungstext ausgegeben.



**Makro speichern**

Nachdem alle Werte eingetragen sind, können Sie das Makro speichern.

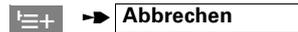


## Makro

---

### Vorgang abbrechen

Sie können den Eintrag aber auch verwerfen. Wählen Sie in diesem Fall „Abbrechen“:



### Auf Doppeleintrag prüfen

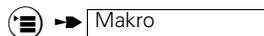
Um zu vermeiden, daß eine Makrofunktion in Ihrer Liste mehrmals unter anderem Namen vorkommt, können Sie die Liste automatisch überprüfen lassen. Sobald ein identischer Eintrag gefunden wurde, wird dieser am Display angezeigt. Für diese Funktion muß sich die Einfügemarke in den Zeilen „Inhalt“ befinden.



### Eintrag ändern

Sie können einen Eintrag in der Makroliste jederzeit ändern.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Wählen Sie den zu ändernden Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag ändern“ auf.



Die Eingabefunktion ist aktiv. Das weitere Bearbeiten ist mit „Neueintrag“ identisch.

### Eintrag löschen

Sie können aus der Makroliste Einträge löschen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Wählen Sie den zu löschenden Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag löschen“ auf.



Der Eintrag ist gelöscht und Sie bekommen wieder die Makroliste angezeigt.

## Makro

### Eintrag anzeigen

Um Einträge zu kontrollieren können Sie sich jedes Makro am Display anzeigen lassen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag anzeigen“ auf.



„Name“ und „Inhalt“ des Makros wird am Display angezeigt. Mit der Display-Taste  erhalten Sie wieder die Makroliste.

### Alle Einträge löschen

Sie können alle Einträge der Makroliste löschen.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Sie werden aufgefordert, die PIN (Lieferzustand „0000“) einzugeben. Es gelten die Regeln der „Eingabefunktion“ ➔ Seite 44.



Nach Eingabe der korrekten PIN können Sie mit der Display-Taste  alle Einträge löschen und kehren zu einer leeren Makroliste zurück.

#### oder



Mit der Display-Taste  oder mit Drücken der Menü-Taste  können Sie den Vorgang abbrechen.

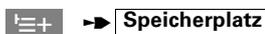


Die Makros werden im Telefonbuch abgelegt!

### Speicherplatz

Sie können sich am Display anzeigen lassen, wieviel Platz in Prozent Ihnen für Einträge noch zur Verfügung steht.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



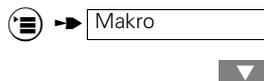
Für ca. 2 Sekunden wird Ihnen z. B. „Speicherplatz: 70 % frei“ angezeigt.

## Makro

### Eintrag/Speicher senden

Zwischen Komfort-Mobilteilen C und Mini können Sie Makroeinträge übertragen. Die Basisstation Top E401 unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Liste aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag senden“ auf.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Bei der Aufforderung „Eintrag senden nach Intern“ geben

Sie die Internnummer des Empfänger-Telefons oder Mobilteils ein. **Starten** Sie den Sendevorgang mit:



Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

Die Funktion „Speicher senden“ wird entsprechend der Funktion „Eintrag senden“ ausgeführt:

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

## Makro

### Makro starten

Sind ein oder mehrere Makros erstellt, können Sie sie auswählen und sowohl aus dem Ruhezustand („offline“) als auch nach Drücken der „Abheben-Taste“ („online“) starten.

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit **OK** )



Wählen Sie das gewünschte Makro in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Starten“ auf.



Am Display wird der aktive Zustand angegeben, bis das Makro „abgearbeitet“ ist. Eine Meldung könnte z. B. lauten: „Makro ist aktiv: GebSum“

Eine Unterbrechung der Displaymeldung erfolgt nur dann, wenn z. B. der Bediener aufgefordert, wird die PIN einzugeben.

### System-Makros

Sie können eine vorbereitete Liste von „System Makros“ in Ihre Makroliste laden. Die Liste besteht aus folgenden Makros:

Name	Sequenz	Bedeutung
Einh./Entgelte	S#83C*BS	Gebührensomme aller Mobilteile abfragen
Konto abfragen	S#22BS	Taschengeldkonto prüfen
Nr.-Sperrung aus	S#84CB0S	Rufnummernsperrung ausschalten
Nr.-Sperrung ein	S#84CB1S	Rufnummernsperrung einschalten
Systemsperrung	S#24CBS	Systemsperrung ein-/ausschalten
Ton-Klang-Stat	S#*6BS	Tonrufklangfarbe an der Basis ändern
Ton-Lautst-Stat	S#*5BS	Tonruflautstärke an der Basis ändern

## Makro



Mit Drücken der Display-Taste **Laden** werden alle vorgegebenen Makros in die Makroliste geladen. Mit Drücken der Display-Taste **Abbruch** können Sie den Vorgang abbrechen. Die System Makros sind in eine vorhandene Makro Liste alphabetisch einsortiert.

## Makro-Liste

### für Mobilteil und Basisfunktionen:

Makroname (Vorschlag)	Makro	Bedeutung	Seitenverweis
Direktansprechen	I969	Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen	→ Seite 33
Lauthören	I8	Lauthören an der Basis ein-/ausschalten	→ Seite 33
Systemcode ände	S#8*CCCS	System-Code ändern	→ Seite 50
Zeiteinstellung	S#I99NNS	Wochentag/Uhrzeit einstellen	→ Seite 54
Gesprächsdauer	S#1CW961BS	Gesprächsdaueranzeige ein	→ Seite 70
Gebührenanz ein	S#1CW962BS	Gebührenanzeige einschalten	→ Seite 71
Gebühren MT anz	S#83CBNBS	Gebührensomme eines/aller Mobilteile anzeigen	→ Seite 72
Gebühren MT lösc	S#83CBN0BS	Gebührensomme eines/aller Mobilteile löschen	→ Seite 73
Taschengeld änd	S#21CBBS	Taschengeldkonto ändern	→ Seite 74
Sperre Basis e/a	S#24CBNS	Sperre der Basisstation ein-/ausschalten	→ Seite 77
Notrufn anz/änd	S#25CWBWBWBWBS	Notrufnummern anzeigen/speichern	→ Seite 77
Sperrufn anz/änd	S#85CBNWBWBWBS	Sperrnummern anzeigen/speichern	→ Seite 79
Sperrufn MT lösc	S#87CBNS	Alle Sperrnummern eines Mobilteils löschen	→ Seite 80
Vollamtsb MT ein	S#1CW*1N1BS	Vollamtsberechtigung eines Mobilteils einschalten	→ Seite 82
Halbamtsb MT ein	S#1CW*1N0BS	Kommende Berechtigung eines Mobilteils einschalten	→ Seite 82

**Makro****für den Anrufbeantworter:**

<b>Makroname (Vorschlag)</b>	<b>Makro</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Seitenverweis</b>
AB Nachricht neu	I9*2BE	Neue Nachrichten wieder- geben	→ Seite 99
AB alle Nachrich	I92BE	Alle Nachrichten wieder- geben	→ Seite 99
AB abg Nach lösc	I901BE	Alle abgehörten Nachrichten löschen	→ Seite 100
AB Mode Ansage 1	I991BE	Gesprächsaufzeichnung nach Ansprache 1	→ Seite 101
AB Mode Ansage 2	I992BE	Gesprächsaufzeichnung nach Ansprache 2	→ Seite 101
AB Mode Hinweis	I993BE	Betriebsart Hinweistext	→ Seite 101
AB Ansage aufneh	I967B5B5BE	Ansagetext aufnehmen	→ Seite 101
AB Ansage abhör	I97BE	Ansagetext abhören	→ Seite 101
AB Memo aufnehm	I962BE	Persönliches Memo aufneh- men	→ Seite 102
AB ein/aus	I98BE	Anrufbeantworter ein-/aus- schalten	→ Seite 102

## Sonderzubehör

---

### Sonderzubehör

#### Ladestation zu Mobilteil S und Komfortmobilteil C



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

Neben dem Mobilteil können in der Ladeschale auch 2 Reserveakkus geladen werden.

#### Ladestation zum Komfortmobilteil Mini



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

#### Mobilteil Komfort C/ Komfort Mini



Das Mobilteil Komfort C und Komfort Mini ist mit einem übersichtlichen 4zeiligen Display ausgestattet und ermöglicht damit eine komfortable Bedienung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- Telefonbuch für ca. 100 Einträge von Namen und Rufnummern.
- Babyphone
- Wahlwiederholung der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern.
- Beleuchtetes Display

#### Mobilteil S



Das Mobilteil S bietet folgende Leistungsmerkmale:

- 16stelliges Display zur Anzeige von Rufnummern, Betriebszuständen und Akku-Ladezustand
- Kurzwahlspeicher für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- Blockwahl mit Korrekturmöglichkeit

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>			
Abgehende Gespräche, extern .....	27	Auflegen .....	23, 31
Abheben .....	23	Aufrufen, Makro .....	119
Abmelden Mobilteil .....	105	Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten .....	65
Akkuarnton ein-/ausschalten .....	66	Automatische Rufannahme ein-/ausschalten .....	65
Akkuzellen		<b>B</b>	
aufladen .....	3	Babyphone ein-/ausschalten .....	68
in Mobilteil einlegen .....	3	Babyruf .....	31
AKZ/HAKZ löschen .....	59	BAKOM-Zulassung .....	VIII
Alphanumerische Tastatur .....	48	Basisstation	
Amts berechtigung .....	82	anschließen .....	2
Amtskennzahl (AKZ) .....	58	Aufstellfläche .....	5
Ankommende Gespräche .....	23	Aufstellort .....	5
Anmelden		in Lieferzustand zurücksetzen .....	56
an Basisstation .....	103, 104	individuelle Einstellungen .....	60
Basisstation vorbereiten .....	103, 104	Lautstärke regeln .....	33
Mobilteil Komfort C .....	103	Mobilteil abmelden .....	105
Anruf		Sammelruf .....	32
extern .....	23	Tastenklick .....	61
intern .....	23	Tonruf .....	60
Anruf von extern und intern .....	23	Tonrulfautstärke .....	60
Anrufbeantworter		Beste Station auswählen .....	111
Anruf übernehmen .....	95	Betrieb an einer Telefonanlage .....	52, 58
Anrufhinweis .....	89	Betrieb an mehreren Basisstationen .....	110
Anrufübernahme .....	95	Betrieb mehrerer Mobilteile .....	106
Ansage .....	89	Betrieb mit Mobilteil S .....	9
Ansagetext abhören .....	90	Betriebsarten	
Ansagetext aufnehmen .....	90	Anrufbeantworter .....	88
Ansagetext im Lieferzustand .....	91	Fernbedienung .....	100
Ansagetext löschen .....	91	Betriebszustände des Mobilteils .....	20, 52, 58
Aufnahme beginnen/beenden .....	91	Blockwahl .....	27
Betriebsarten, Erläuterungen .....	88	Buchstaben .....	48
Durchwahl ausschalten .....	26	<b>D</b>	
Durchwahl einschalten .....	25, 55	DECT .....	10
Durchwahl von extern .....	109	Direktansprechen	
ein-/ausschalten .....	87	Fernbedienung .....	102
Erläuterungen .....	87	interner Teilnehmer .....	33
Fernbedienung .....	96	Direktrufnummer	
Gesprächsmitschnitte .....	91	Erläuterung .....	84
Gesprächsübernahme .....	52	wählen .....	31
Grundeinstellungen .....	52	Direktrufnummern	
Intermezzo-Funktion .....	54	speichern .....	84
Memos .....	92	Displayanzeigen bei aktiven Sperrern .....	86
Mithörfunktion .....	95	Durchwahl .....	106
Nachrichten, Erläuterungen .....	92	ausschalten .....	26
Nachrichtenlänge .....	52	einschalten .....	25, 55
Nachrichtenwiedergabe .....	93	von extern .....	109
Schlußansage .....	89	<b>E</b>	
springen, vorwärts, rückwärts .....	93	Eingabefunktion .....	44
Tonrufe, Anzahl Klingelzeichen .....	53	Beispiel .....	46
Zeitstempelfunktion .....	55	Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen .....	48
Ansage		Eingabebereich .....	44
Fernbedienung .....	101	Zeichensatz .....	49
voreingestellte .....	89		
Anschluß besetzt .....	28		

## Stichwortverzeichnis

Einstellen		Grundeinstellungen	50
Hörerlautstärke	63	Anrufbeantworter	52
Sprache	65	PIN	50
Tonruf	64	System-Code	50
Tonrufklang	64	Wochentag, Uhrzeit	54
Tonrufflautstärke	64	Gruppenruf	106
Eintrag senden	118	<b>H</b>	
Elemente, Makro	114	Halbamttsberechtigung	82, 86
Entgeltanzeige (Gebührenanzeige)		Hauptamttskennzahl (HAKZ)	58
ein-/ausschalten	71	Hinweise	
Entgeltanzeige einstellen	72	für Träger von Hörgeräten	6
Entgeltsumme (Gebührensomme)	72	zu Symbolen im Display	VI
Entsorgung	11	zu Tasten	V
<b>F</b>		Hörerlautstärke einstellen	63
Fehlerbehebung	12	<b>I</b>	
Fehlerton ein-/ausschalten	67	Impulswahlverfahren (IMP)	22
Fernbedienung		Inbetriebnahme	
Anrufbeantworter	96	in 6 Schritten	1
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	102	wichtige Hinweise	5
Anrufhinweis	101	Individuelle Einstellungen	
Ansage aufnehmen	101	Basisstation	60
Betriebsart wählen	100	Intermezzo-Funktion	54
Direktansprechen	102	Intern Funktion	32
einleiten	96	Internberechtigung	86
Hilfefunktion	97	Interne Rufnummer abfragen	33
Kurzbedienungsanleitung	128	<b>K</b>	
Memos aufnehmen	102	Klingelzeichen, Anzahl für Gruppenruf	108
Nachrichten wiedergeben	99	Kommende Berechtigung	82, 86
Wiedergabe	99	Konformität	VIII
Frequenzwahlverfahren (FO)	22	Kurzbedienungsanleitung	
<b>G</b>		Fernbedienung	128
GAP	10	Kurzbefehl	113
Garantie	11	Kurzwahlnummern	30
Gebührenanzeige einstellen	72	speichern	72
Geheimnummern in Wahlw. unterdrücken	31	<b>L</b>	
Gespräch		Ladestation und Ladestation Mini	122
abgehend	27	Lauthören	33
ankommend	23	Lautstärke	
beenden	33	regeln	95
beenden (auflegen)	24, 31	regeln, Basisstation	33
entgegennehmen (abheben)	23	Lieferzustand	56, 57
übergeben	35	Löschen	
verbinden	35	AKZ/HAKZ	59
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	70	Eintrag Telefonbuch	39
Gesprächseinheitenanzeige		Entgeltsumme (Gebührensomme)	73
ein-/ausschalten	71	Gesprächseinheitensumme	73
einstellen	72	Notrufnummern	78
Gesprächseinheitensumme	72	Sperrnummern	80
Gesprächsmitschnitte	91	Telefonbuch	40
Gesprächsübernahme, Anrufbeantworter	52		

## Stichwortverzeichnis

<b>M</b>		
Makro		
alle Einträge löschen .....	117	
Doppeleintrag prüfen .....	116	
Eintrag ändern .....	116	
Eintrag anzeigen .....	117	
Eintrag löschen .....	116	
Eintrag senden .....	118	
Elementenliste .....	114	
Erläuterung .....	113	
Menü .....	113	
Neueintrag .....	114	
speichern .....	115	
Speicherplatz anzeigen .....	117	
starten .....	119	
Manuelle Wahlpause einfügen .....	28	
Memos .....	92	
Menü		
Darstellung .....	15	
Überblick .....	17	
Menügeführte Bedienung .....	14	
Menüstruktur Mobilteil Komfort C .....	14	
Mikrofon ausschalten .....	34	
Miniwesternstecker .....	2	
Mithörfunktion .....	33, 95	
Mitschnitt .....	91	
Mobilteil		
an Basisstation abmelden .....	105	
ausschalten .....	21	
Betrieb mehrerer .....	106	
Direktrufnummern speichern .....	84	
Durchwahl .....	106	
einschalten .....	21	
Gruppenruf .....	106	
in Lieferzustand zurücksetzen .....	57	
in Schutzzustand schalten .....	20	
Komfort C an		
Basisstation anmelden .....	103	
PIN .....	51	
Sammelruf .....	32, 106	
Sperrung .....	83	
sperrern .....	83	
Sperrnummern speichern .....	84	
suchen .....	32	
Taschengeldkonto .....	74	
Mobilteil Komfort C		
Fernbedienung .....	97	
Mobilteil Komfort und Komfort Mini .....	122	
<b>N</b>		
Nachrichten		
Erläuterung .....	92	
Fernbedienung .....	99, 100	
löschen .....	94	
markieren .....	94	
Wiedergabe neue .....	93	
Nachrichtenlänge, Anrufbeantworter .....	52	
Netzgerät .....	2	
Neueintrag, Telefonbuch .....	37	
Notrufnummern		
anzeigen .....	78	
Erläuterung .....	77	
löschen .....	78	
speichern .....	78	
<b>P</b>		
Paging-Taste .....	104	
Pause bei Nachrichtenwiedergabe .....	54	
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ .....	59	
Persönliche Identifikationsnummer .....	50	
Pflegehinweise .....	9	
PIN		
ändern .....	51	
Erläuterungen .....	50	
vergessen .....	52	
<b>R</b>		
Reichweitenwarnsymbol .....	67	
Reichweitenwarnton ein-/ausschalten .....	67	
Rückfragegespräch .....	34	
Rufnummernkontrolle .....	27	
Rufnummernsperrung ein-/ausschalten .....	81	
Rufzuordnung .....	106	
<b>S</b>		
Sammelruf .....	106	
von der Basisstation .....	32	
von einem Mobilteil .....	32	
Schutzzustand .....	20	
Service Funktion .....	60	
Sicherheitshinweise .....	VII	
Sonderzeichen .....	48	
Sonderzubehör .....	122	
Speicher senden .....	118	
Speichern		
Kurzwahlnummern .....	72	
Speicherplatz, Makro .....	117	
Sperrung		
Amtsberechtigung .....	82	
Basisstation .....	77	
Notrufnummern .....	77	
Sperrnummern .....	79	
Taschengeldkonto .....	82	
Sperrung Mobilteil .....	83	
Sperrung, Displayanzeigen .....	86	
Sperrfunktionen .....	77, 83	
Sperrnummern		
anzeigen .....	79	
Erläuterung .....	79	
löschen .....	80	
speichern .....	79	

## Stichwortverzeichnis

Sperrnummern speichern .....	84	Tonruflautstärke einstellen .....	64
Sprache einstellen .....	65	Trageclip am Mobilteil montieren .....	8
Sprachverschlüsselung .....	24	<b>U</b>	
Starten, Makro .....	119	Übergeben, Gespräch .....	35
Station		Übersicht	
auswählen, beste .....	111	Symbole im Display .....	VI
benennen .....	112	Tasten .....	V
festlegen, bevorzugte .....	111	Uhrzeit .....	54
Stationsauswahl .....	111	<b>V</b>	
Stationseinstellung .....	112	Verbinden .....	35
Störfungsfall, Selbsthilfe .....	12	Verpackungsinhalt .....	1
Stromausfall .....	12	Vollamtsberechtigung .....	82
Stromnetzanschlußkabel .....	2	<b>W</b>	
Stummschaltefunktion .....	34	Wahl	
Suchen Mobilteil .....	32	Blockwahl .....	27
Synchronisationston ein-/ausschalten .....	68	Direktrufnummer .....	31
System-Code		mit Kurzwahlnummern .....	30
ändern .....	50	mit Rufnummernkontrolle .....	27
Erläuterungen .....	50	mit Telefonbuch .....	29
vergessen .....	52	Wahlpause manuell .....	28
<b>T</b>		Wahlverfahren	
Taschengeldkonto		einstellen .....	22
ändern .....	74	Erläuterungen .....	22
anzeigen .....	74	prüfen .....	22
eigenes kontrollieren .....	76	Wahlwiederholung .....	29
Tastenklick ein-/ausschalten .....	61	ändern .....	42
Tastenunterrückungston ein-/ausschalten .....	66	Geheimnummer unterdrücken .....	31
Technische Daten .....	VI, 10	ins Telefonbuch übernehmen .....	43
Teilnehmer		löschen .....	42
extern anrufen .....	27	Rufnummer anzeigen .....	43
intern anrufen .....	32	verwalten .....	42
meldet sich nicht .....	28	Weitergabe .....	11
Telefonanlage .....	57, 58	Wiedergabe	
Telefonanschlußkabel .....	2	abbrechen .....	94
Telefonbuch		Nachrichten .....	93
alphanumerische Tastatur .....	48	unterbrechen .....	94
Eintrag ändern .....	39	Wochentag .....	54
Eintrag löschen .....	39	<b>Z</b>	
Eintrag sichern .....	37	Zeichensatz .....	49
erstellen/verwalten .....	36	Zeitstempelfunktion .....	55
löschen .....	40	Ziffern .....	48
Neueintrag .....	37	Zubehör	
Rufnummer übernehmen .....	38, 40	Ladeschale und Ladeschale Mini .....	122
Telefonbuchse, Belegung .....	9	Mobilteil Komfort und Komfort Mini .....	122
Töne, ein-/ausschalten .....	66	Mobilteil S .....	122
Tonruf		Zulassung .....	VIII
Anzahl für Anrufbeantworter .....	53	Zusatzmenü aufrufen .....	15
Anzahl für Gruppenruf .....	108		
Basisstation .....	60		
Tonruf einstellen .....	64		
Tonrufklang einstellen .....	64		
Tonruflautstärke			
Basisstation .....	60		

## Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Komfort C

### Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Komfort C

**Mobilteil ein-/aus-/schutzschalten:** 

**Gespräch entgegennehmen:** Ruf ertönt: Mobilteil aus der Basisstation oder Ladeschale nehmen oder Abnehmen-Taste  drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar).

**Gespräch nach extern:**  drücken, dann  Rufnummer wählen.  
Oder:  Rufnummer wählen, dann  drücken.

**Internes Gespräch:** Display-Taste **INT** drücken. Dann ... interne Rufnummer wählen.

**Externgespräch intern übergeben:** Display-Taste **INT** drücken. Dann ... interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers  drücken.

**Externgespräch intern übernehmen:** Ruf ertönt: Mobilteil aus der Basisstation oder der Ladeschale nehmen oder Belegentaste  drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch:  drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.

**Intern Rücksprache halten:** Display-Taste **INT** drücken. Dann ... interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit internem Teilnehmer halten.  drücken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.

**Wahlwiederholung:**  drücken. Gewünschte Rufnummer mit  oder  auswählen und dann  drücken.

**Hörerlautstärke einstellen:**  drücken. Menüpunkte „Einstellungen“ und „**Hörerlautstärke**“ nacheinander auswählen und bestätigen. Mit  oder  Lautstärke regeln und mit **OK** bestätigen.

**Tonruflautstärke einstellen:**  drücken. Menüpunkte „Einstellungen“, „Tonruf“ und „**Tonruflautstärke**“ nacheinander auswählen und bestätigen. Mit  oder  Lautstärke regeln und mit **OK** bestätigen.

**Lauthören ein-/ausschalten:** Display-Taste **INT** drücken und  eingeben.

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung

### Swisscom Top E401

	<b>1</b> Ansage 1 <b>2</b> Ansage 2 <b>3</b> Hinweistexte
Betriebsart <b>9</b> WXYZ	
<b>1</b> Nachricht <b>7</b> eingestellte Ansage	
Löschen <b>0</b> ...	
Ansage, Hinweis abhören <b>7</b> PQRS	
Anrufbeantworter ein/aus <b>8</b> TUV	

### Swisscom Top E401

⏪	▶	⏩
<b>1</b>	<b>2</b> ABC	<b>3</b> DEF
<b>Rückruf</b>	Ⓞ	<b>Aufnahme</b>
<b>4</b> GHI	<b>5</b> JKL	<b>6</b> MNO
<b>Ansage</b>	Ⓜ	<b>Betriebsart</b>
<b>7</b> PQRS	<b>8</b> TUV	<b>9</b> WXYZ
<b>Neue</b>	<b>Löschen</b>	<b>Status/Hilfe</b>
<b>*</b> a→A	<b>0</b> ...	<b>#</b>
<b>Fernbedienung Anrufbeantworter</b>		

Swisscom Top E401		Swisscom Top E401	
Aufnahme	<b>6</b> <sub>MNO</sub>	Einleiten	<b>9</b> <sub>WXYZ</sub> vom Mobilteil aus
	<b>7</b> <sub>FGRS</sub> Ansage oder Hinweistext	Einleiten	<b>#</b> extern Rufnummer System-Code
	<b>9</b> <sub>WXYZ</sub> Direktansprechen ein		<b>2</b> <sub>ABC</sub> Wiedergabe neue
Wiedergabe alle Nachrichten	<b>2</b> <sub>ABC</sub>	Nachrichten	<b>*</b> <sub>1-9</sub> als neu markieren
Ansage ausgeben	<b>7</b> <sub>FGRS</sub>	Zurückspringen	<b>1</b>
Abbrechen, Pause	<b>5</b> <sub>JKL</sub>	Vorwärts springen	<b>3</b> <sub>DEF</sub>
Rückruf (nur Mobilteil)	<b>4</b> <sub>GHI</sub>		